

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschl. der Unterhaltungsbeilage „Die Maß“): Wilhelm Riepehals, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprechanstalt: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 404. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. ohne Zustellung. Einzelne Nummern 5 Pf. — Inletionsgebühren: die Tagespaltens Kolonelleite 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restamtteil Zeile 1 Mk. Postschonung: Nr. 5298 Berlin. — Schwäger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 179.

Magdeburg, Sonnabend den 2. August 1913.

24. Jahrgang.

Hand in Hand mit Krupp.

Der erste Verhandlungstag.

Mit starker Betonung hat der Vertreter der Anklage im Kruppprozess die Notwendigkeit öffentlichen Verhandeln hervorgehoben. Aller Welt soll gezeigt werden, daß es hier nichts zu vertuschen gibt. Alle Welt — das sind nun in Wirklichkeit eine Anzahl von Journalisten, für deren Bequemlichkeit in der denkbar mangelhaftesten Weise gesorgt ist. Darüber hinaus kann niemand dem Prozeß beiwohnen. Selbst ein so zahmes Organ wie die „Tägl. Rundschau“ spricht von einem „ganz und gar unwürdigen Zustand, der zu den Reden über das Recht der Öffentlichkeit paßt wie die Faust aufs Auge“.

Wenn diejenigen „Kornwalzen“ zur Verlesung gelangen, deren Geheimhaltung im Interesse der Landesverteidigung für erforderlich gehalten wird, sollen auch die Journalisten hinausgewiesen werden. Man wird also nicht erfahren, auf welche Nachrichten sich die vermittelnde Tätigkeit der Militärbeamten erstreckt hat. Aber es ist schon interessant genug, daß das Gericht, auf das Urteil der Sachverständigen gestützt, eine Anzahl der Dokumente der Öffentlichkeit aus Rücksicht auf die Landesicherheit vorenthalten will, denn dadurch ist der Beweis erbracht, daß es sich bei dem Geschäft nicht nur um bürokratische Bagatellen gehandelt hat oder — wie es nach der Vernehmung des ersten Angeklagten scheinen konnte — um Informationen über die Preisforderungen der Konkurrenz, sondern daß mindestens in einzelnen Fällen der Tatbestand des Gesetzes über den Verrat militärischer Geheimnisse vorliegt.

Der Verhandlungsführer hat schon bei der Vernehmung des Angeklagten Tiltan darauf hingewiesen, daß dem Ausland die an Brandt gemachten Mitteilungen sehr willkommen hätten sein können. Die deutsche Landesverteidigung wäre gefährdet worden, wenn dem Ausland die Berechnungen über die Anzahl der bestellten Geschosse usw. in die Hände gefallen wären. Daß die angeklagten Militärpersonen sich dieser Gefahr bewusst gewesen wären, möchten wir nach dem, was wir bis jetzt erfahren haben, auch heute noch bestreiten. Sie erkannten wohl, daß sie sich auf unrechten Wegen befanden, aber wer hält sich in solcher Lage wohl immer auf dem schmalen Wege der Pflicht? Wenigstens verteidigen sie sich sehr geschickt, wenn sie sagen, sie hätten es nicht für bedenklich gehalten, gerade die Firma Krupp in ihre Geheimnisse einzuweißen. Krupp und der Staat arbeiteten ja Hand in Hand. Sie geben damit einer Auffassung Ausdruck, die außerordentlich nahe liegt. Krupp wird eben behandelt, als wäre er eine amtliche Einrichtung. Die Firma spielt die Rolle eines Staatsbetriebs, obwohl sie ein Privatunternehmen ist, das sich auf Kosten des deutschen Staates so gut wie auf der andern Abnehmer bereichert. Vor ihr braucht man nach Ansicht der Zeugentanten nichts zu verbergen, und selbst wenn man Brandt die gewünschten Gefälligkeiten nicht erweist, so benachteiligt man damit höchstens die freundlichen Beamten und ehemaligen Kameraden, denn die Essener erfahren ja doch alles. Aus welchen Quellen — darum kümmert man sich nicht oder scheint man sich nicht zu kümmern.

Als die neuen Geschütze vor einigen Jahren eingeführt wurden, war Krupps Vertreter im voraus von allen Einzelheiten unterrichtet. „Er hielt mir“, sagt der Zeuge Schlender, „einen Vortrag darüber, daß ich erkaufen war. Er kannte genau, was eingeführt werden sollte und wie die Bewaffnung sei. Ich konnte ihm alles nur bestätigen.“

Von wem war Brandt unterrichtet? Von seiner Firma, die ihn auf dem laufenden hielt. Aber woher wußte die Firma so vortrefflich Bescheid? Der Verhandlungsführer wirft so nebenbei in die Verhandlungen den Satz: „Für diese Informationen hat die Firma Krupp andre Vertreter; die Mitteilungen konnten nur aus dem Kriegsministerium stammen.“

Es interessiert uns aufs lebhafteste, zu erfahren, ob das Kriegsministerium die Firma Krupp amtlich unterrichtet hat, oder ob auch bei diesen Mitteilungen, die offenbar wesentlich wichtiger waren als die der armen Schlender, die man jetzt gefaßt hat, das System der Kornwalzen in Anwendung gekommen ist. Auf jeden Fall hätte das Essener Unternehmen eine privilegierte Stellung erhalten, da ihm die Möglichkeit gegeben gewesen wäre, sich einzurichten und sich in seiner Preisstellung den Verhältnissen anzupassen. Auf jeden Fall wäre eine solche Information von denselben Gefahren für die Sicherheit des Landes befreit, auf die der Ver-

handlungsführer die kleinen Militärbeamten angesichts ihrer Vergehen aufmerksam machte. Auf jeden Fall also wäre die Geschichte ein Skandal. Aber wir wollen wissen, ob es nicht mehr war als das. Ob man nicht wirklich nur die kleinen Diebe gefangen hat und die großen — nicht erwischnen konnte. Wäre das der Fall, dann hätte man es allerdings leicht, die Affäre der Zeugentanten in der sogenannten breiten Öffentlichkeit zu verhandeln. Es wäre kein Kunststück, an ihrem Beispiel die Reinheit der Weste der Militärverwaltung und vielleicht sogar die der Firma Krupp zu demonstrieren. Die, deren Mitteilungen wirklich und einwandfrei die Kennzeichen an sich trügen, die das Gesetz über den Verrat militärischer Geheimnisse vorzieht, sitzen dann nicht auf der Anklagebank.

Feldzeugleutnant Hinst sagte am Donnerstag: „Ich habe Geld bekommen, aber darin habe ich nichts gefunden, denn alle, die mit Krupp in Verbindung stehen, bekommen Geld.“ Sehr schön, aber man wird nicht in Erfahrung bringen, wer alles mit Krupp in Verbindung steht.

Die Verhandlungen.

Hg. Berlin, 31. Juli 1913.

In dem kleinen Sitzungssaal des Militärgerichtsgebäudes in der Lehter Straße begann heute (Donnerstag) früh vor dem Kommandanturgericht der Residenz Berlin als dem zuständigen Gericht für Militärbeamte der Prozeß in der vielörterten Krupp-Affäre gegen „Tiltan und Genossen“. Die Anklage ist erhoben worden wegen etwa 900 Fälle des Vergehens gegen das Gesetz über den Verrat militärischer Geheimnisse, der Verletzung und des Ungehorsams gegen militärische Befehle. Zu der Verhandlung, für die drei Tage in Aussicht genommen sind, sind bisher etwa 30 Zeugen geladen worden, darunter eine Reihe von Offizieren und jetzige und frühere Angestellte der Firma Krupp. Weiter wohnen der Verhandlung zwölf militärische Sachverständige bei, ebenso Vertreter des Kriegsministeriums.

Den Vorsitz in der Verhandlung führt Oberst Hauße vom Ingenieur-Komitee. Der kleine Sitzungssaal, der zum größten Teile mit Tischen für die Verteidiger und die Sachverständigen ausgefüllt ist, reicht für diesen Prozeß bei weitem nicht aus. Für die Presse ist der kleine Zuschauerraum reserviert worden, in dem zwei Bänke, aber keine Tische zum Schreiben aufgestellt sind, so daß die Arbeit sehr erschwert ist.

Pünktlich um 9 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Oberst Hauße, die Verhandlungen. Der Verhandlungsleiter, Kriegsgerichtsrat Dr. Coerrens, beginnt sodann mit der Verlesung der Zeugen und Sachverständigen. Unter den Zeugen befinden sich u. a. Major Studenski mit vom Kriegsministerium, Major Wurbacher vom 14. Jägerartillerie-Regiment in Straßburg, der frühere Direktor der Firma Krupp von Mezen, unter den Sachverständigen Oberstleutnant Jung vom Kriegsministerium und sieben Majore vom Kriegsministerium. Außerdem sind vier Mitglieder der Feldzeugmeisterei als Sachverständige geladen. Eine Reihe von Zeugen ist von der Verteidigung zu morgen geladen. Von der Staatsanwaltschaft ist nachträglich noch der Chef der politischen Polizei des Berliner Polizeipräsidiums, Polizeirat Koch, geladen worden. Der Vorsitzende verliest ein ärztliches Attest aus dem Ausland, in dem es heißt, daß der frühere Direktor der Firma Krupp von Mezen infolge einer chronischen Lungenaffektion seit dem 14. d. M. sich in ärztlicher Behandlung befindet und ohne erhebliche Schwächung seines Gesundheitszustandes die Reise nicht machen könne.

Die Angeklagten

sind folgende Militärbeamte:

1. Zeugleutnant Adolf Tiltan, Spandau, seit 1908 bei der Munitionsfabrik in Spandau.
2. Zeugleutnant Helmut Schlender vom Artilleriedepot in Koblenz.
3. Zeugleutnant Hinst vom Artilleriedepot in Marienburg.
4. Feuerwerker Jürgen Schmidt vom Artilleriedepot der Feldzeugmeisterei.
5. Feuerwerker Droese, früher bei der Artillerieprüfungskommission, jetzt Angefallener der Firma Krupp.
6. Zeugleutnant Hoge, Charlottenburg, zugeteilt der Artillerieprüfungskommission.
7. Oberintendantursekretär A. Pfeiffer, kommandiert zum Kriegsministerium.

Die Anklage wirft den Angeklagten Tiltan, Schlender, Hinst und Schmidt vor, daß sie für Handlungen, die eine Verletzung der Dienstpflicht enthielten, Geschenke angenommen bzw. sich Vorteile haben versprochen, ferner daß sie sich Ungehorsam gegen die dienstliche Befehle haben zuschulden kommen lassen, wodurch erhebliche dienstliche Nachteile entstanden seien. Sie sollen als Beamte, die zur Geheimhaltung dienstlicher Angelegenheiten verpflichtet waren, der Privatindustrie, und zwar dem Bureauchef der Berliner Vertretung der Firma Krupp, Mitteilungen teils schriftlich, teils mündlich über Bestellungen der Heeresverwaltung und Preisangebote und über den Ausfall von Verträgen usw. gemacht haben und dafür von dem Bureauvorsteher Brandt in Gastwirtschaften und Theatern freigehalten worden sein. Sie sollen auch Geschenke angenommen und sich Anstellungen bei der Firma Krupp haben versprochen lassen. Den Angeklagten Droese und Hoge wird gleichfalls zur Last gelegt, daß sie sich ungebührlich gegen den Befehl zur Geheimhaltung dienstlicher Angelegenheiten gezeigt haben. Droese soll sich auch eine Anstellung

bei der Firma Krupp haben versprochen lassen, die inzwischen auch erfolgt ist. Dem Angeklagten Pfeiffer schließlich wird zur Last gelegt, daß er dem Bureauchef Brandt Mitteilungen über dienstliche Angelegenheiten gemacht hat, er soll ihm zwei spezialisierte Staatsauszüge geliefert haben, wofür er mit seiner Familie in Restaurants und Theatern von Brandt freigehalten wurde und zu Weihnachten mehrere Male Geldgeschenke in Höhe von 100 Mark bekommen habe. Sämtlichen Angeklagten wird zur Last gelegt, daß sie durch diese Handlungen vorsätzlich und rechtswidrig Schriften, deren Geheimhaltung im Interesse der Landesverteidigung lag, sich verschafft und einem dritten mitgeteilt haben.

Verhandlungsführer Kriegsgerichtsrat Dr. Coerrens: Sind Anträge auf Ausschluß der Öffentlichkeit

zu stellen? — Anklagevertreter Kriegsgerichtsrat Dr. Welt: Meine Herren Richter! Der Sachverhalt, der der Anklage zugrunde liegt, hat die deutsche und die ausländische Öffentlichkeit in hohem Maße erregt, die Öffentlichkeit dieses erfordert einen Anspruch darauf, durch eine öffentliche Verhandlung zu erfahren, was eigentlich los ist. Die Heeresverwaltung hat das dringende Interesse daran, daß öffentlich verhandelt wird. Der Fall hat zu schweren Angriffen gegen die Heeresverwaltung Veranlassung gegeben; von der Tribüne des Reichstags ist ihr das Wort Panama entgegengekludert worden; die Heeresverwaltung war dabei in einer unangenehmen Situation, da sie mit Rücksicht auf die schwebenden Zivil- und militärischen Verfahren nicht darauf antworten konnte. Ich bin also unbedingt dafür, daß öffentlich verhandelt wird; eine Ausnahme darf nur insofern gemacht werden, als das Interesse der Landesverteidigung dieses erfordert. Also unter Umständen wird dies notwendig werden bei Erörterung einiger „Kornwalzen“, bei denen es sich um artilleristische Instruktionen handelt. Im übrigen bitte ich, grundsätzlich in weitestem Maße öffentlich zu verhandeln und die Öffentlichkeit nur im einzelnen Fall auszuschließen, wenn es unbedingt notwendig ist. — Verteidiger Rechtsanwalt Ulrich: Vom Standpunkte der Verteidigung schließe ich mich diesen Ausführungen durchaus an, ich bitte gleichfalls darum, öffentlich zu verhandeln, damit die ungläublichen Liebertheilungen, unter denen auch die Angeklagten in der entsetzlichen Weise haben leiden müssen, auf das Minimum zurückgeführt werden, das an der Sache dran ist.

Nach kurzer Beratung verkündet der Verhandlungsführer folgenden

Beschluß des Gerichts:

Das Gericht beschließt, öffentlich zu verhandeln und behält sich eine Abänderung dieses Beschlusses im Laufe der Hauptverhandlung vor. — Anklagevertreter Kriegsgerichtsrat Dr. Welt: Falls die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden sollte, bitte ich, den Staatsanwaltschaftsrat Toepper, den Bearbeiter des Zivilverfahrens gegen Brandt, und den Geheimen Regierungsrat Dr. Schulz, vortragenden Rat im Reichsamte des Innern, der im Auftrag des Staatssekretärs des Reichsamts des Innern, des Vorsitzenden der Prüfungsprüfungskommission, der Verhandlung hier beiwohnt, zuzulassen zu wollen.

Es beginnt nun die

Vernehmung der Angeklagten.

Der erste Angeklagte Tiltan hatte das Referat für das Beschaffungsweesen von der Privatindustrie in der Feldzeugmeisterei. Im Mai oder Juni 1906 hat er gelegentlich eines Ausflugs nach der Obersee den Vertreter von Krupp Brandt kennen gelernt. — Verhandlungsführer: Brandt soll immer auf den Regellen abenden der Feuerwerker erschienen sein? — Angekl.: Auch da ist er dann gewesen. Er trat dann an mich heran und äußerte gelegentlich, daß er viel Wert darauf lege, rechtzeitig über die für die Firma Krupp in Aussicht genommenen Aufträge unterrichtet zu sein. Die Firma könne viel Geld sparen, wenn sie sich frühzeitig einrichten könne und frühzeitig von den Aufträgen Kenntnis habe, da sie die Aufträge sonst erit, wenn sie über die verschiedenen Hemter gingen, spät bekäme. Nachdem ich Brandt kennen gelernt habe, habe ich ihm bereitwillig diese Mitteilungen erteilt. — Verhandlungsführer: Hat er Sie denn nur erjucht, Ihnen die Mitteilungen über die Zuschlüsse für die Firma Krupp zu machen, oder lag ihm nicht auch daran, die Konkurrenzpreise zu erfahren? — Angekl.: Die Sache liegt 5 bis 6 Jahre zurück. Soweit ich mich entsinnere, handelt es sich da nur um Geschloßlieferungen, und da sind die Forderungen der Firmen fast alle dieselben. Es handelte sich nur um wenige Differenzen im Preise. Da diese Firmen alle Mobilmachungsverträge unterzeichnen müssen, so werden die Aufträge nicht nach dem Mindestpreis erteilt, sondern zu einem allgemeinen Preise, weil eben auch Rücksicht darauf genommen werden muß, den Arbeiterbestand aufrechtzuerhalten. — Verhandlungsführer: Sie sollen nun aber auch die Preise angegeben haben, die die Konkurrenzfirmen gebordert haben. — Angekl.: Das weiß ich nicht. — Verhandlungsführer: Das wird Brandt aber doch wohl das wichtigste gewesen sein. An dem andern konnte ihm auch kaum etwas liegen. — Angekl.: Ich habe nur immer den Durchschnittspreis mitgeteilt, zu dem die Lieferungen vergeben worden sind. Es ist möglich, daß ich hin und wieder auch einmal einen Konkurrenzpreis genannt habe, aber in größerem Umfang und dauernd in das nicht gezeichnet. — Verhandlungsführer: Sie haben aber in der Untersuchung gesagt: Zugaben will ich, daß ich Brandt mündlich und schriftlich die Konkurrenzpreise mitgeteilt habe. — Angekl.: Da kann es sich immer nur um Geschloßlieferungen gehandelt haben, bei denen nur ein Durchschnittspreis in Frage kam. — Verhandlungsführer: Krupp hat aber kein Interesse daran, zu wissen, zu welchem Preise der Zuschlag erteilt ist, sondern was die andern verlangen haben. Namentlich wird er doch ein Interesse daran haben, zu erfahren, was die Konkurrenz verlangt hat, bei solchen Lieferungen, bei denen er ausgefallen ist. Wie sind Sie überhaupt dazu gekommen, Brandt diese Mitteilungen zu machen? — Angekl.: Ich war mit Brandt eng befreundet. Er war ein ehemaliger Kamerad, und

Herren- und Burschen-Anzüge
 im einzeln spottbillig.
 Großer Posten
Stoffhosen
 a Mt. 3.90,
 Wert bedeutend höher.
 Arbeitshosen, einz. Jacketts,
 Pelertinen, Paletots, Uhren,
 Ketten, Ringe
 u. noch verschied. andre
 Sachen zu den bekannt
 billigen Preisen.
M. Korn
 Franziskanerstr. 3a, pt.,
 im Kontor. 8022

Ausführliche Angebote
 :: :: am Sonntag :: ::

39
 Woche

Vorverkauf bereits heute

Ausführliche Angebote
 :: :: am Sonntag :: ::

Möbel
 billig zu verkaufen! 1 Speise-
 zimmer mit gr. Büfett 360 Mk.,
 echtes Schlafzimmer 225 Mk.,
 Herrenzimmer 220 Mk., Salon
 (echt Mahag.-Sal.) 275 Mk., Küche
 75 Mk., engl. Bett m. Matr. 36 Mk.,
 Blüschsofa 40 Mk., Schreibtisch
 45 Mk., Trümeau 28 Mk., Pianino
 300 Mk., gr. Teppich 35 Mk., Näh-
 maschine 15 Mk., Nähgarnit.
 100 Mk., 1 eleg. Kutschwagen,
 Portieren, Nähtisch, billig im
 Speicher Breitenweg 188.
 Deutsche Möbel-Industrie G. Jenzsch

Billig! Schuhwaren Schmidt-
 straße 44
 Herren-, Damen-, Kinderschuh
 u. -stiefel in Chevrain Boxcall
 u. andern Sorten Leder, Pflanz-
 socken und -pantoffel, auch aus
 Gelegenheitskäufen u. ff. Partie.
 Waren billig nur 384.
 44 Schmidtstraße 44.

Kanarienhähne
 gute u. gemüthliche
 Säger, und junge
 u. alte Weibchen.
 Zahl wie bekannt höchste Preise.
Jos. Tischler, Annenstr. 25.

Einen hervorragenden Ruf
 haben sich meine
Wurstwaren
 durch ihre vorzügliche
Qualität
 erworben.
 Empfehle dieselben zu den be-
 kannt günstigen Preisen. 3189
 Um gütige Unterstützung bitten

M. Ullner
 Regierungsstr. 7/9, gegenüber
 Katharinenstr. 11, 1. Et. 3201

Stauffurt, 3320 Stauffurt,
 Täglich
frische Fische
 Räucherwaren und Marinaden
 Eise Würfel, Strafe 7.

3629

Der Feinschmecker
 schätzt meine in Qualität
 u. Aroma hervorragenden
 Spezialmarken
 Nr. 69
Aroma
 mittelkräftig und mild
 10 Stück 60 100 Stück 5.40
 Nr. 62
Vorstenland
 würzig und blumig
 10 Stück 60 100 Stück 5.40
 Nr. 64
Helios
 leicht, mild u. angenehm
 10 Stück 60 100 Stück 5.40

Richard Friedrich, Zigarrenfabrik
 Halberstädter Straße 62 u. 41 — Kurfürsten-
 straße 1 — Neue Neustadt, Lübecker Str. 105
 Reaneckenbeck, Witwenkamp 20.

Papier und Tüten
 in allen Sorten kann man billigst
 bei Ewald Noack, Magdeburg,
 Tauenzienstr. 2. Fernnr. 1824
 63 000 Zigarren 4-12, 10
 St. 28-50 Pfl. 1/2 Grob. Ziga-
 retten 2-5, 10 Stück 18-27,5
 Jakobstraße 49! Zigarren-Halle
 geradeab. Vanthaus 3. u. 8.
 Werbon f. 4. ab 100 St.

Konsumverein
Aschersleben u. Umg.
 E. G. m. b. H.
Bestellungen auf
Briketts
 werden in den Verkaufsstellen
 entgegengenommen. Wir eruchen
 unsere Mitglieder, die Bestellungen
 rechtzeitig aufzugeben, damit die
 Lieferung pünktlich erfolgen kann.

Schulz & Rödiger, Neuhaldensleben
 — Sagenstraße —
Große Eintoch-Apparate
Hamster
 komplett mit Thermometer und
 10 Stück 2-Hand-Gläsern in
 Prima Garantie. **10.00**
 Qualität auf.

Seht ist die richtige Zeit
 für den Winter resp. für die
 Zeit, wo die Natur uns den
 Genuss frischer Gemüse und
 Früchte vorenthält,
auf Vorrat zu heben.
Adler-Progressgläser
 vorzüglich bewährt,
 ebendürrig mit leuere Appa-
 ratgläsern, welche ja auch
 sämtlich führen

komplett 1/2	1	1 1/2	2 Liter
Stück 35	40	45	50
			60 Pfennig.

G. Gehse
 Magdeburg
 Johannistadtstraße 13/14
 Formersleben 3178
 Neustadt □ Schönebeck.

Eigne Fabrikation
 in
**Arbeits-
 kleidung**
 — jeder Art. —

Sohlleder-Ausschnitt
 sowie fertige Schuhmacher-Bedarfsartikel zu den
 billigsten Preisen empfiehlt
Joseph Kullmann vormals Röder & Drabandt
 Jakobstraße Nr. 25.

Ich laufe nach
Breiteweg 87 1 Treppe
 vis-à-vis der Braunehirschenstraße

denn dort finde ich die allergrößte Auswahl
 in feinen gereinigten, wenig getragenen

**Maß- und Kavalier-
 Garderoben**

Abteilung: Getragene Garderobe.
 Maß-Anzüge, gereinigt, reine
 Rolle, 1- und Zweifig . . . von 7.00 bis 15.00
 Promenaden-Rockanzüge . . . von 18.00 bis 45.00
 Gehrock, Grad. u. Smoking-Anzüge, wie neu, feine Tuchstoffe v. 7.00 bis 25.00
 Frühjahrs-Paletots, teils auf Beide . . . von 15.00 bis 45.00
 Frühjahrs-Mäntel, hochlegant . . . von 6.00 bis 35.00
 von 10.00 bis 35.00

Maßnauswahl in weiten Sachen für starke Herren.
 Zu der Abteilung Neue Garderoben für Herren und Junglinge
 unterhalten wir ebenfalls ein enormes Lager zu fabelhaft billigen Preisen.

P. Frühmanns
 allergrößtes Spezial-Etagen-Gesch. in
 feinen gereinigten Maß-Garderoben am Platze, Breiteweg 87, 1 Tr.
 Gebt auf alle Waren in bar 5 Prozent Rabatt!

Geschäfts-Übernahme.
 Am Sonnabend den 2. August übernehme ich das von Fr.
 E. Glaser innegehabte
Hauschlachte-Geschäft Immermannstraße 10.
 Es wird mein Bestreben sein, nur gute und schmackhafte Ware
 zum billigsten Tagespreise zu liefern.
 Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu
 wollen, zeichnet
 hochachtungsvoll
Louis Schultze.

Ansichtspostkarten in reicher Auswahl empfiehlt
 Buchhandl. Volksstimme

Ausnahme-Tage
 Bis 15. August verkaufe ich einen
Gelegenheitsposten 3149
erstklassige Tourenräder
 mit Freilauf und Gebirgsreifen, einchl. Glocke
 und Laterne sowie mit Garantieschein für nur
Mark 67.00 ganz komplett
 Auf Wunsch Teilzahlung gestattet.
Robert Bensch
 Breiteweg 258, an der Moltkestraße.

Unsere Marke
Erfolge Propago

verdanken wir
 unserer
 enormen
**Leistungs-
 Fähigkeit**

Herren- u.
 Damen-
 Stiefel
 Jedes Paar
6⁷⁵
 Mk.
**Schuh-
 Sport**
 B. Flaum.
 Breiteweg 26

Ebt
Remouladen-Möpfe
 Marke „Delikat“
 in allen Geschäften und Lokalen zu haben. — Telefon 1742.

Ausnahmetage f. Schweinefleisch
 Bauch 80%, Schinken, Naden, Blatt 85%, 3112
 Kalbfleisch 80%, Hammelfleisch 80%, Rindfleisch zum Kochen
 80%, Rindfleisch zum Schmoren 90%, iheres 1.00%
 Rot-, Leber-, Sülzwurst 70%, Plomen 80%.

Th. Berkholz, Tischlerkrugstraße 17.

Wenig gebrauchte Nähmaschinen
 zum Preise von 25 bis 60 Mk.
 aller Systeme unter Garantie
 in billigster Preislage.
A. Rose, Breiteweg 264
 (Scharhorstplatz).

Extra billige Gelegenheitskäufe
 in sämtlichen
Sommer-Schuhwaren
 Herren-, Damen- und Kinderstiefel,
 Halbschuhe, Leinenschuhe, Sandalen
 Segeltuchschuhe
 Farbige Stiefel u. Halbschuhe, etwas in den Schaufenstern
 verblüßt, bedeut. unter Preis.
 Beachten Sie meine Schaufenster.
 Sämtliche Mitglieder des Konsumvereins für Magdeburg
 und Umgegend erhalten Gegenmarken.
Schuhwarenhaus Albert Himmelstern
 Schönebecker Str. 94b, neben dem Tonbild-Theater.

Schweres Baumglück.

Wie aus Gagen (Westfalen) berichtet wird, stürzte in Dolar bei Friedeburg beim Neubau einer katholischen Kirche ein Gewölbebogen ein. Vier Arbeiter stürzten ab, zwei von ihnen blieben sofort tot, die beiden andern wurden schwer verletzt.

Auf der Hochzeit erschossen.

In Hohenholz bei Siegen in Westfalen hat sich auf einer Hochzeitsfeier eine Schwedensjüngerin abgepflegt. Dort wurde während des Tanzes infolge von Streitigkeiten ein junger Mann ins Herz geschossen. Er war sofort tot. Ein anderer wurde lebensgefährlich verletzt. Die zwei Täter wurden verhaftet.

Die Hitze in Amerika.

Die Hitze, die über die westlichen und die Zentralstaaten nach Osten hinzieht, fordert überall Opfer. In Chicago kamen 20 Todesfälle an Hitzschlag vor, in Cleveland 12, in Newyork 4 Todesfälle. Auch in andern Städten sind mehrere Personen an Hitzschlag gestorben.

Unglück beim Radrennen.

In Cincinnati stieß während eines Motorradrennens einer der Mitfahrer, namens Johnson, an den Träger einer elektrischen Lampe. Der Benzinhälter seines Fahrzeuges explodierte. Der Rennfahrer und eine zweite Person verbrannten. Sechs Personen wurden tödlich und elf schwer verletzt.

Todessturz auf der Zugspitze.

An einer feilen Stelle der Zugspitze stürzte am Donnerstag eine Frau ab und war sofort tot. Die Leiche konnte von Bergführern geborgen werden. Nach den Eintragungen im Fremdenbuch der Anorshütte wurde die Tote als die Pfarrerswid. Elise Hüben aus München festgestellt. Sie hatte trotz mehrfacher Warnung den Aufstieg allein unternommen.

Erdrutsche in der Schweiz.

In verschiedenen Teilen der Schweiz hat am Donnerstag ein Unwetter gewütet. Im Jura und im Wallis gingen Hagelschläge und starke Regenfälle nieder. In der Gegend von Erstfeld fanden gefährliche Erdrutsche statt. Die Gotthardstraße ist an verschiedenen Stellen durch Erdmassen versperrt.

Ein geriebener Schlafstellenschwindler.

In einer Schankwirtschaft im Nordwesten Berlins fragte ein junger Mann den Wirt, ob er nicht wisse, wo er 8 Wochen in Schlafstelle wohnen könne, er sei Monteur und von einer Firma in Leipzig beauftragt worden, in der Mühlenstraße Maschinen aufzustellen. Der Wirt wies den Mann an den Maurer M. in der Wilsnacker Straße. Dieser pflegt sonst nicht zu vermieten, doch erbot sich der Mann, den Monteur in Schlafstelle zu nehmen, weil er seit 10 Wochen arbeitslos ist und für seine Familie jeden Pfennig brauchen kann. Der Mietpreis betrug 12 Mark für den Monat. Der Mieter erklärte darauf, daß er früher stets 30 Mark gegeben habe und freiwillig 1 Mark zahle, jedoch die Miete stets nur täglich entrichte. Sodann zahlte er auch 60 Pfg. für den ersten Tag und ließ sich etwas zu essen holen, für das er ebenfalls die Auslagen zurückstattete. Am andern Morgen hat er den Maurer abzuholen, der ebenfalls zu ihm ziehen werde. Er selbst müsse noch nach der Mühlenstraße. Der Maurer machte sich sofort auf den Weg. Auch der Monteur entfernte sich aus der Wohnung, kehrte aber bald wieder zu der allein zurückgebliebenen Frau zurück. Er erzählte dieser jetzt, daß er auf dem Postamt in der Bruchstraße ein Paket mit Sachen liegen habe, aber es nicht einlösen könne, weil er zubei ausgegeben habe. Er brauche noch 12 Mark. Da die Ersparnisse der Frau 15 Mark betragen, bot sie ihm dieses Geld an. Als er das Geld in der Tasche hatte, schickte er die Frau noch Wurstwaren holen, und die Zeit seines Allein-

seins benutzte er dazu, auch noch die silberne Uhr des Mannes und andre Wertgegenstände zu stehlen. Auf der Treppe traf er die Frau, ging aber ruhig weiter unter dem Vorwand, daß er sich schnell noch rasieren lassen müsse. Die Wirtin zeigte ihm auch noch einen Barbier. Der Gauner machte sich aber mit dem Gelde und den Wertgegenständen aus dem Staube und ließ sich nicht wieder sehen.

Bereins-Kalender.

Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Magdeburg-Nord. Die Abrechnung der Distriktskassierer findet wegen der Bezirksversammlung nicht am Montag, sondern am Dienstag den 5. August bei Holz 1144 Der Bezirkskassierer.

Gewerkschaftskartell Magdeburg. Donnerstag den 7. August Sitzung mit den Ortsverwaltungen der Gewerkschaften im „Sachsenhof“.

Deutscher Holzarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Magdeburg. Große Vorstandssitzung am Freitag den 1. August, abends 8 1/2 Uhr, im „Sachsenhof“. Die Werkstätten-Delegierten tagen am Montag den 4. August, abends 8 1/2 Uhr, im „Sachsenhof“. Die Vertrauensmänner der Mobell- und Maschinenfabriken tagen am Mittwoch den 6. August, abends 8 1/2 Uhr, im „Sachsenhof“. 294 Die Verwaltung.

Verband der Kupferschmiede. Sonnabend den 2. August, abends 8 Uhr, Mitglieder-Versammlung bei G. Wöhme. 1344

Verband der Sattler und Portefeuliker. Sonnabend, 2. August, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung in der „Neuen Welt“, Faplochsberg 9. 1390

Allgem. Kranken- und Sterbefälle für Arbeiter aller Berufe Deutschlands, G. S., Sitz Weisken. Sonnabend den 2. August, abends 8 1/2 Uhr, Generalversammlung bei Fris Heinicke, Georgenplatz 12. 1327

Arbeiter-Stenographen. Zum Ausflug nach Oschersleben treffen sich die Mitglieder am Sonntag den 3. August, vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Bahnhofseingang in der Bahnhofstraße. Bei schlechtem Wetter um 12 1/2 Uhr. 1058

Turnerschaft Magdeburg (M.-L.). Die Sitzung des erweiterten Vorstandes am Sonnabend tagt nicht bei Lichteck, sondern im Vereinszimmer. — Vbt. Wilhelm in Stadt: Sonntag nachmittag 1 1/2 Uhr Ausflug nach Biederitz. Treffpunkt „Stadt Köln“.

Arbeiter-Radfahrerverein, Abteilung Buckau. Abfahrt nach Halberstadt: Sonnabend nachmittag 4 1/2 Uhr von der „Thalia“, Sonntag früh 3 1/2 Uhr vom Krankenhaus, Leipziger Straße. 1346

Arbeiter-Athletenbund, Bezirk Magdeburg. Die Vereine treffen sich am Sonntag in Diesdorf zum Vereinsweilheben. 1336

Bund der Arbeiter-Musikvereine. Montag den 4. August, abends 8 1/2 Uhr, Vereinsvorstandssitzung bei Köllig, Grusonstraße 10. 1350

Schwimmverein Gibe. Sonnabend den 2. August, abends 8 Uhr, Versammlung bei Grietze (Luisenhalle). Jeden Donnerstag Übungsstunde im Annabach: Männer von 8 bis 9 1/2, Frauen von 9 1/2 bis 10 1/2 Uhr. Jeden Dienstag abend in der Vereinsbadeanstalt am Schuppensteig. 1349

M.-Pfeifer, Arbeiter-Radfahrerverein. Sonnabend den 2. August, abends 9 Uhr, Abfahrt nach Biederitz. 1346

M.-Fernersleben, Arbeiter-Turnverein Vorwärts. Sonnabend den 2. August, abends 8 Uhr, außerordentl. Generalversammlung bei G. Stiller.

M.-Leimbach, Arbeiter-Radfahrer. Sonntag, 3. August, Tour nach Kroppenstedt. Abfahrt 11 Uhr von Casar. 1357

Sozialdemokr. Verein, Kreis Wanzleben. Für St.-Ottersleben-Bennedenbeck am Sonnabend Versammlung bei Albert Strumpf. 1359

Groß-Ottersleben, Männer-Turnverein Fahn. Freitag den 1. August Vorstand- und Komiteesitzung. Sonnabend den 2. August Mitgliederversammlung bei der Witwe Strumpf. 1323

Bennedenbeck, Arbeiter-Radfahrerverein, Ortsgruppe Bennedenbeck. Sonntag den 3. August, vormittags 11 Uhr, Abfahrt nach Kroppenstedt. 297

Bennedenbeck, Freie Turner. Sonntag nachmittag Gesamtprobe zum Turnfest. Abends 8 Uhr Sitzung des Zeitkomitees und sämtlicher Funktionäre. 1333

Dienstedt, Männer-Turnverein Freiheit. Sonntag den 3. August, früh 6 Uhr, Abmarsch vom Wilhelmplatz nach Neuhaldensleben.

Dienstedt, Arbeiter-Radfahrerverein. Sonntag früh 4 Uhr Abfahrt nach Halberstadt vom Lokal des Herrn K. Frohme. 1348

Neuhaldensleben, Kartellsitzung am Montag den 4. August, abends 8 1/2 Uhr, bei Herzog. 1354

Oschersleben, Freie Turnerschaft. Sonnabend, 2. August, abends 8 Uhr, Versammlung im „Fürstenhof“. Turnstunden für Männer jeden Dienstag und Freitag, für die Damenabteilung jeden Donnerstag von 8 bis 10 Uhr im „Fürstenhof“.

Burg, Zentralverband der Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands. Sonnabend den 2. August, abends 8 1/2 Uhr, Sektionsversammlung der Gerber, Färber und Hilfsarbeiter bei Jesse. 18

Burg, Freie Turnerschaft. Sonnabend den 2. August, abends 8 Uhr, Sitzung der Spielmannschaften im „Hohenzollernpark“. Der Spielleiter.

Burg, Arbeiter-Sängerbund (Unterbezirk Burg). Sonntag den 3. August, vormittags 8 1/2 Uhr, Singen im „Grand Salon“. 18

Burg, Sportklub von 1911. Sonnabend den 2. August, abends 8 1/2 Uhr, Mitglieder-Versammlung bei P. Gilert. 18

Briefkasten.

Nr. 140. Hat die Firma denn angegeben, welche Ihrer Angaben „falsch“ sind. Vielleicht handelt es sich nur um einen Einschüchterungsversuch. Lassen Sie die Leute kagen.

Ostenstedt und andre Orte. 2 seitige Vereinskalender. Notizen kosten jetzt 20 Pfg. für jede Aufnahme.

Marktberichte.

Magdeburg, 31. Juli. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen englischer alter geschäftlos, gut 196—199, Sommer-neuer gut 205—208, Roggen neuer inländ. ruhig, gut 166—169 Mt. — Erste hiesige Chevalier-Mt. feinste Mt. hiesige Landgerst. — Mt. ausländische Futtergerste stetig, gut 142—144 Mt. — Hafer inländischer stetig, gut 171—175 Mt., mittel — Mt. — Mais runder ruhig, gut 145—146 Mt. —

Wasserstände.

		+ bedeutet über, — unter Null.			
		Trier, Eger und Moldau.		Fall	Wuch
Jungbunzlau	29. Juli	+ 0,02	30. Juli	+ 0,01	—
Laun	..	+ 0,06	..	+ 0,03	0,04
Budweis	..	+ 0,25	..	+ 0,16	0,09
Prag	30. „	..	31. „	..	..
		Innrit und Saale.			
Straußfurt	30. Juli	+ 1,15	31. Juli	+ 1,10	0,05
Weißenfels Untp.	..	..	..	— 0,03	..
Teicha	..	+ 1,70	..	+ 1,62	0,08
Misleben	..	+ 1,11	..	+ 1,11	..
Hernburg	..	+ 0,78	..	+ 0,72	0,04
Salze Oberpegel	..	+ 1,48	..	+ 1,48	..
Salze Unterpegel	..	+ 0,22	..	+ 0,28	0,06
Grizehne	..	+ 0,94	..	+ 0,88	0,04
		Milde.			
Deßau, Muldenbr.	30. Juli	+ 0,10	31. Juli	+ 0,12	—
		Gibe.			
Wardubitz	29. Juli	— 0,52	30. Juli	— 0,80	0,08
Brandeis	..	— 0,10	..	— 0,09	..
Melnitz	..	+ 0,67	..	+ 0,56	0,11
Zeitmeritz	..	+ 0,19	..	+ 0,02	0,17
Auffig	30. „	+ 0,43	31. „	+ 0,28	0,15
Tresden	..	— 0,97	..	— 1,12	0,15
Lorzgau	..	+ 1,00	..	+ 1,02	..
Wittenberg	..	+ 1,90	..	+ 1,95	0,02
Roplau	..	+ 1,21	..	+ 1,23	0,05
Barby	..	+ 1,20	..	+ 1,29	0,09
Schönebeck	..	+ 1,04	..	+ 1,26	0,22
Magdeburg	31. „	+ 1,02	1. August	+ 1,05	0,03
Zangermünde	30. „	+ 1,44	31. Juli	+ 1,56	0,12
Wittenberge	..	+ 0,94	..	+ 0,94	..
Dömitz	..	+ 0,43	..	+ 0,42	0,01
Boitzenburg	..	+ 0,43	..	+ 0,89	0,04
Hohnstorf	..	+ 0,45	..	+ 0,44	0,01
Lauenburg	..	..	..	+ 0,41	..

Unser nur einmal stattfindender

Saison-Ausverkauf

hat in allen Abteilungen begonnen.

Enorme Preisherabsetzungen, daher große Geldersparnisse!

20 Schaufenster und 12 Schaukästen zeigen einen Teil der fabelhaft billigen Artikel!

Steigerwald & Kaiser.

Besonders beachtenswert für den
Schul-Bedarf.

AUSVERKAUF!

Wegen Umbau

Platzmangel

zwingt mich, meine Bestände in allen Abteilungen außerordentlich billig abzustößen. Außerdem ist es mir lieber, wenn ich meinen Kunden die Ware zu Spottpreisen verkaufen kann, als daß diese durch Verstauben entwertet wird.

Extra-Angebote!

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge

in 3 Posten, neuen Mustern, englischer Art, 1. und 2. Reiheig
Posten 1 Wert bis 15.75 Posten 2 Wert bis 24.50 Posten 3 Wert bis 34.00
jetzt nur 10.75 jetzt nur 16.00 jetzt nur 25.00

Knaben-Anzüge

in 2 Posten, in allen Formen, blau, grau und engl. Muster
Posten 1 Größe 2-6 Wert bis 6.50 Posten 2 Größe 2-6 Wert bis 9.90
jetzt nur 4.20 jetzt nur 6.80

Knaben-Höschen 80^g

Herren-Hosen

in 3 Posten, durchweg beste Qualitäten, neueste Streifen
Posten 1 Wert bis 9.75 Posten 2 Wert bis 7.90 Posten 3 Wert bis 5.50
jetzt nur 6.60 jetzt nur 5.20 jetzt nur 3.45

- Schüler-Mützen 1.10
- Herren-Ballonmützen 18^g
- Herren-Hosenträger 39^g
- Wetter-Belerinen alle Größen staunend billig
- Bozener Mäntel bis zu 7.90
- Gummi-Mäntel echt englisch nur 9.50

Schuhwaren

- Damen-Schnür-Halbschuhe Derby, Lackkappe 4.90
- Dam. braun Schnür-Halbsch. Derby, Lack. eleg. Form 5.90
- Herren-Schnür-, Zug- u. Schnallenstiefel 3.90
- Herren-Schnürstiefel Derby, Lackkappe, hoheleg. Form 4.90
- Kinder-Schnürstiefel schwarz und braun, mit und ohne Lackkappe 98^g
- Kinder-Schnürstiefel breite Form schwarz Ziegenleder 1.45
- Sandalen bis zu 80^g

Ratswageplatz 1 und 2, an der Fontäne

Adolph Michaelis

Schuhwarenhaus H. Triebel, Aschersleben
Die Nr. 28 Schuhwaren Die Nr. 28
in allen Größen und Preislagen halte jederzeit bestens empfohlen.
Mitglieder des Konsumvereins erhalten Marken.

Kirschsaft
frisch von der Presse
3104
VOGEL & CO. G. m. b. H.
Kleinverkauf im Kontor Braunschweigstraße 2.

Damen-Konfektion

Englische Paletots

neueste Formen mit Nieselgarnierung
Serie 1 Wert bis 11.00 Serie 2 früher 12.50 Serie 3 Wert bis 20.00
5.95 7.75 9.75

Staub-Mäntel

— in praktischen Farben und Stoffen —
Serie 1 Wert bis 6.50 Serie 2 früher 17.50 Serie 3 erheblich höh. Wert
2.95 7.75 9.75

Schwarze Tuch-Paletots 9.75

Schwarze Tuch-Mäntel 16.75

Kinder-Kleider

Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4
75^g 1.75 2.25 4.25

Washmuffelin-Blusen . 1.50

Wollmuffelin-Blusen . 2.75

Uhren • Goldwaren

Wanduhren bis zu 9.50
Herren-Uhren: Mittel 2.30 Silber 8.00 Weder 1.60
Damen-Uhren: Mittel 3.50 Silber 8.00 Gold 11.50
Armband-Uhren . 7.50
Trauringe, 333 u. 585 gef. Herren-Uhrketten . 14^g
Damen-Uhrketten . 1.05
Kolliers 65^g
Sperngläser 5.25
Armbänder, Freundschaftsreifen Stück 35^g, Brochen, Blusen-Nadeln, Ohrringe, Manschetten-Knöpfe Strawatten-Nadeln.

Damen-Senden, Kiesel- oder Vorderfuß, mit Rangette 95^g
Damen-Beinkleider, mit Lang-, eigne Anfert. 95^g
Damen-Kniebeinkleider mit guter Stickeri . 1.25
Inlette und Bettzeuge ganz verblüff. billig!

Terror
Dokumente über Terrorismus und Verruf im wirtschaftlichen und politischen Kampfe.
Gesammelt und herausgegeben von Franz Klüß.
Preis gebunden 2.50 Mark.
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Mühlstraße 3.

Saison-Ausverkauf

von farbigen und schwarzen

Sommer-Schuhwaren
dauert von Freitag den 1. bis Freitag den 29. August. Während dieser Zeit kommen meine bestens bekannten farbigen und schwarzen ::

Qualitäts-Schuhwaren
die in Form und Schnitt der neusten Mode entsprechen, zum reduzierten Preise in :: Verkauf. :: ::

Beachten Sie meine :: niedrigen Preise. ::




- Damen-Halbschuhe schwarz, mit Lackkappe jetzt nur 4.75
- Damen-Halbschuhe schwarz und braun, in Schnür, Knopf u. Riemen, nur moderne Formen jetzt nur 5.75
- Damen-Halbschuhe beige, grau, braun und Lack, Schnür und 1 Knopf jetzt nur 6.75
- Damen-Halbschuhe braun und schwarz, echt Chevreau jetzt nur 9.50
- Damen-Stiefel braun, echt Chevreau, mit u. ohne Lackkappe jetzt nur 6.75
- Damen-Stiefel schwarz, Boxcalf und Rindbox, mit und ohne Lackkappe nur Gr. 36 und 37 5.00
- Damen-Stiefel braun Chevreau, Rahmen-Arbeit, schlanke Formen bisher 16.50 jetzt nur 12.50
- Damen-Stiefel Lackbesatz, Wildleder-Einsatz, Rahmen-Arbeit, moderne Formen bisher 15.50 jetzt nur 10.50
- Damen-Stiefel Lackbesatz, Rahmen-Arbeit, schlanke Form bisher 18.00 jetzt nur 10.50
- Herren-Stiefel braun, mit Lackkappe, breite Form jetzt nur 7.50
- Herren-Stiefel braun Boxcalf, moderne Form jetzt nur 9.50
- Herren-Stiefel schwarz, mit und ohne Lackkappe, breite Formen nur Größe 45 und 46 bisher 10.50 jetzt nur 7.00

Alle Sommer-Schuhwaren sind um

10 bis 60% im Preise ermäßigt.

Schuhhaus Ulrichsbogen

Heinrich Lüers
Magdeburg Breiteweg 159. 814

Dam. u. Herr. Mäd. m. u. o. Jtl., geb. v. 12 Mt. an, Kl. Junkerstr. 4, pt. 1.
Gut erhält. Kinderw. m. Gummir. u. verl. Bennockenbeck, Stadtweg 2.

Tauben werden geflüßt und verkauft.
Langhals, Bestatzstr. 7, Hof.

Großer Posten
Jamaika-Bananen
— Pfund 30 Pf. —
Großer Posten
Grü- u. Musäpfel
5 Pfund von 35 Pf. an.
Großer Posten
EB- und Kochbirnen
Pfund von 15 Pf. an.
Großer Posten **Pflaumen**
Pfund von 15 Pf. an.
Kartoffeln 10 Pfd. v. 38 Pf. an.
Wurmkohl von 5 Pf. an.
Salatgurken, Riesengurken 1906 von 10 Pf. an.

Albert Mohrhoff
Lübecker Straße 27.

Hühner- u. Taubenfutter
jeder Art, wie Weizen, Gerste, Hafer, Mais, Wicken, Bohnen, Erbsen, halbe Gerste, Datt, Hirse, Pant, Fischmehl, Fleischmehl u. Ferner Kraftfutter Marke „Wolf“, gef. gesch. für älteres Junggeflügel u. manurende Dühner, nach doppelten Eierertrag erzielt, empfiehlt Rich. Wolf, Kraftfutterfabrik, Pestalozzistraße 7. Dasselbst auch Rhode-Islands-Küken, Febr. Maibeut, abzugeben. 8115
Hartstr. 7, II 1. 2 möbl. Zimm. fof.

Schönebeck. Brautpaare
kaufen ihre Wohnungseinrichtung nur preiswert in 3072
M. Vogts Möbelgeschäft
Friedrichstraße 17a.

Schleider-Ausschnitt
C. Kränkel Lederhandlung
Schönebeck
Böttcherstraße 55.

Küchensattel der Magdeburger Volksküche Große Marktstraße 12.
Sonntabend: Reiszuppe mit Bröckchen.
Frauen-Speiseaal parterre.

Ansichtspostkarten
empfiehlt Buchhandl. Volksstimme

Jeder erhält Kredit

Kredit nach allen Orten

Riesige Warenlager

Auf Kredit!
liefern wir unter den kaltesten Bedingungen 8146

Möbel

Betten, Polsterw., ganze Wohnungs-Einrichtungen v. Mk. 15.— Anzahlung an

Einzelne Ergänzungsstücke als:
Kleiderschränke, Vertikos, Diwans, Bettstellen m. M., Küchenschr., Anrichten, Uhren von Mk. 3.— Anzahlung an

Anzüge u. Paletots
für Herren und Knaben
Damen-Jackets
Kostüme, Röcke, Teppiche
— Manufakturwaren —

Magdeburg, Möbel-Waren-Kredithaus
G. m. b. H. — vormals

Hermann Liebau

Breiteweg 127, I.

Kunden u. Beamte ev. ohne Anzahlung

Kleinste Anzahlung

Alles auf Kredit

Wert bis 3.50

jetzt
175

Battist- Volle- Stickerel- Farb. Wasch-
Blusen Blusen Blusen Blusen

Wert bis 4.75

jetzt
290

Verkauf
2. Etage

Für dieses billige
Extrü-Angebot habe
ich ca. 1000 Stück
mit Extrüfischen be-
reitgestellt

Wert bis 1.95

jetzt
85

Während der

10

enorm

billigen

Verkaufstage

Siegfried Cohn

Weberei - Waren

Breiteweg 58/60



**KAUFT
BRÄUNE
SALAMANDER**

Magdeburg
Breiteweg 55

Fordern Sie Musterbuch

Einheitspreis für Damen u Herren Mk 12⁵⁰ Luxusausführung Mk 16⁵⁰

<p>Abzahlungsgeschäfte</p> <p>Auf Credit. Möbel, Betten, Polster- Waren größt. Geschaft dies. Art a. Platz S. OSSWALD Warenecred. Geschäft, Magdeburg, alte Ulrichstr. 14</p> <p>A. Friedländer Magdeburg, Breiteweg 118 Möbel u. Waren auf Kredit. Beschäftigung erbeten. Gebrüder 1872.</p> <p>Neutral Bürgerliches Brauhaus Gerarode a. H. GERO-BRAU</p> <p>Cracauer Brauerei G. u. H.</p> <p>Bandagen, Gummiv. Keller, Fern., Goldschmiedestr. 15</p>	<p>Erscheint 3mal wöchentlich</p> <p>Bierbrauereien, Bierhandlg. Bäthel, H. A. Müller, Friedr.-St. 6. Schmidt, A., Burg.</p> <p>Bäcker-, Konditoreien Niemann, Gustav, Selbke.</p> <p>Butter, Eier, Käse Th. Brandes Nachf., Breitew. 124</p> <p>Cigarr.-Handl., Tabake M. Krüger Wwe., Mühlengraben 31.</p> <p>Dentisten Zähne Karl Soldat Breiteweg 123 II</p> <p>Drogen u. Farben Ludwig, Ewald, Fernersleben. Ono Schwanitz, Friedr.-St. 25 Trappe Ernst, Burg-Aldemstr. 40</p> <p>Fabrikd., Nähmasch. Schaper, Otto, Anhaltstr. 26/27 Breussler, Isidellus-Bäder.</p> <p>Fischhdlg., Delikat. Martha Heise, Hohenpfortstr. 36. Kallig, Karl, Köpcke-Str. 11</p>	<p>Bezugsquellen - Verzeichnis</p> <p>Patentbüro Peters Prälatenstr. 29. Magdeburg Telef. Nr. 3218</p> <p>Fleischerei Arnold, Otto, Freiestr. 21. O. Blum, Petzsch, Sp. K. Markt, 57 B. Bortfeld, E., Jakobstr. 31. A. Borchert, Breiteweg 101. Karl Dänhardt, Breiteweg 21. Grosche, Gottfr., Gr. Mühlengr. 8. Kopp, H., Neuhaldensleben Str. 5. Krüger, Gustav, Cracau. Lentz, W., Neust., Anhaltstr. 42. Heder, G., Knochentauer Ufer 3. Ernst Lippert, Georgenstr. 11. W. Meyer, Neustädterstr. 13. Walter, Otto, Offendörfer Str. 22. Wefring, Helar., Weinbergstr. 29. Bros, E., Eisenstr., Eisenstr. 41. Schade, Ernst, Offendörferstr. 41. Schulz, F. A. Köhler, 29. Neue St. Hek. Albert Schunberg, Gr. Mühlengr. 27. Starm, W., Neustädter Str. 10. Witte, Hermann, Umfassung Str. 50a. Waldorf, Carl, Rogauerstr. 24. Fr. Wiedig, Schmalzer, Burgstr. 1</p> <p>Kolonialwaren Haberland, Friedr., Petriförder 1 Otto Heinicke, Jakobstraße. Elopp, A., Buck., Grusonstr. 2. Vlahy, E., Sud., Lemsd. Weg 15</p> <p>Kohl-, Holz-, Grudekoke Schael, A., Halberstädter Str. 65.</p> <p>Kurz-, Weiß-, Wollw., Strümpfe Foumann, E., B., Schöneb. Str. 103</p> <p>Manufakturwaren Karlowky, A., Dierdorf.</p> <p>Obst u. Grünwaren Blumenthal, Louis, Neust. Str. 50 b. Hartmann, Heinrich, Neust. 2.</p> <p>Uhren u. Goldwaren Breckle, C., Wilke-Str. 55</p> <p>Haus- u. Küchengeräte Max Frensch, Burgstr. 15</p>	<p>Warenhäuser Koba, Emil, Gr. Ottovsleben. Wild u. Geflügel Freund, Friedr., Feldstr. 3. Herrmann, A., Nf., Ledischhofstr. 8.</p> <p>Burg Gust. Götzke, Lederhd. Waagestr. Uhren u. Goldwar. Breiterweg 52. Otto Geike Ernst Kleiner Färberei Chem. Wäscherei.</p> <p>Förderstedt CARL BATHGE Groß-Salze Aug. Schönmeyer, Kolonialwaren.</p> <p>Aken a. E. Fz. Heenemann, Bäck., Konsumlied. P. Reinhold Pfeiffer, Brot-, Feinbäckerei. M. Taube, Bäckerei, Konsumlied. P. G. Naumann, Kohlen, Briketts, T. 18 A. Winkelmann, Hüte u. Mützen.</p> <p>Egeln Moritz Kaufmann, Konfektion. Manufaktur- u. Mode- waren, Konfektion. C. Laue</p> <p>Frohse a. E. W. Helas, Bäck., Kond., Breiteweg Friedrich Hamann, Kolonialwaren</p>	<p>Den Lesern bei Einkäufen zur Beachtung empfohlen</p> <p>Gommern Friedr. Böpenack, Fleischerstr. W. Dobritz, Pelzw. Hüte, Mützen, usw. W. Herrndorf, Schuh- u. Lederhdg. G. Bohm, Uhren, Goldw. u. Brillen H. Schwantes, Uhren u. Goldwar.</p> <p>Neuhaldensleben Rich. Kneisel, Bäcker- u. Konditorei. Drogen, Farben, R. Berke Kolonialw., Zigarren W. Troch, Kolonialw., Wurstw. A. Schreiber, Tap., Ölfarb., Bilderl. K. Wernecke, Bäcker- u. Konditor. W. Perltz, Möbel, Spieg., Polsterw.</p> <p>Oschersleben S. Hamlet Manufakturwaren, Herren-, Damen-Konfekt. Reinhold Pfeiffer, Brot-, Feinbäckerei. E. Hummel, Brot-, Feinbäckerei. K. Thieme, Brot- u. Feinbäckerei. E. Dietrich, Herren-, Knab.-Gard.</p> <p>Schönebeck a. Elbe F. Günther, Alkoholfreies u. Bier. P. Günther, Alkoholfreies u. Bier. K. Thieme, Brot- u. Feinbäckerei. E. Dietrich, Herren-, Knab.-Gard.</p>	<p>E. Scholz, Brot-Feinbäck. Welschestr. 1. Th. Syllwasschy, Tapeten, Linol. Fritz Leuschner, Zahntechniker. M. Sander, Bäckerei, Kaiserstr. 4. P. Reyer, Kolonw., Spirituosan.</p> <p>Stassfurt S. & M. Crohn Manufakturw. u. Herr.-Konf.</p> <p>Stendal Bergbrauerei A.-G. Otto Richter, Brauerei. W. Runnwerth, Restauration, Breitest. K. Grothe, Rest., Elisabethstr. 2. M. Fiedler, Lederhdg., Karlstr. 15. G. Stabenow, Fleischermeister.</p> <p>Thale a. H. Wilh. Wiese, Kolonw., Delikatess.</p> <p>Wanzleben O. Schmerschneider Nachf. Manufakturw.</p> <p>Wernigerode-Hasserode Otto Dortmund, Cigarr.-Spezialh. M. Görnemann, Kolonialwaren. W. Hildebrandt, Kassia f. Lebensmittel. H. Wegener, Kornbranntweinbr.</p> <p>Wolmirstedt A. Fricke, Elbener Landbrot.</p>
---	---	---	--	---	--

Für alle Druck- und Verlagsarbeiten ist die Firma G. & H. Peters in Leipzig verantwortlich. Anfragen sind dahin zu richten.



Die neuesten Moden.



Die ersten Vorläufer der Herbstmode.

Man gewöhnt sich immer mehr daran, die Veränderungen der Mode von Woche zu Woche zu verfolgen, und, soweit sie Gunst vor unsern Augen finden, bei Neuanschaffungen gleich an der eigenen Kleidung zu verwerthen. Auf diese Weise hält man mit der Mode immer Schritt. Ganz besondere Aufmerksamkeit aber wird den Wandlungen der Mode vor dem Uebergang zu einer neuen Jahreszeit geschenkt, auch wenn sich die Veränderung nur an kleinen Einzelheiten vollzieht und in ganz bescheidener Weise auftritt. Es offenbart sich manchmal in solchen kleinen Zügen, was die modemachenden Häuser vorläufig ganz noch geheim halten und erst als Saisonneuheit proklamieren wollen. Auch jetzt stehen wir wieder an einem solchen Zeitpunkt, wo das kleinste Modeereignis holler Vorbedeutung ist. Diese Periode der Ahnungen, Vermuthungen und Prophezeiungen ist für die beruflich Interessirten eine der schwierigsten des Jahres, da sie auf diesem schwanken Grunde oft

ständigen Geschmacksänderung der Frauenwelt zu urtheilen, werden sie wohl auch im Herbst und Winter jede ihre Existenzberechtigung behalten. Der enge, für schlanke Figuren so kleidsame Rock ist mit dem bösen Fehler behaftet, daß er beim schnellen Gehen und Laufen nicht nur seine Schönheit verliert, sondern noch obenbrein mit Gefahren verknüpft ist. Die bequemen modernen Sackröcke wirken wieder zu wenig grazios. Zwischen diesen beiden Gegensätzen steht aber der nicht zu enge und nicht übermäßig fallige ideale Rock, mit dem man nie einen Mißgriff tut, obgleich ihm in den Augen vieler der „Schick“, dieses unbestimmbare Etwas, das heute in der Mode so viel bedeutet, abgeht. Die Mode der Raffungen und Volants wird immer nur an den leichteren und für elegante Kleider bestimmten Stoffen zur Anwendung kommen; sie spricht daher für die Alltagsmode der Herbstsaison garnicht mit. R. L.



1556. Schlafrock aus gemusterter Muffelin de laine mit abgepaßter Bordüre.

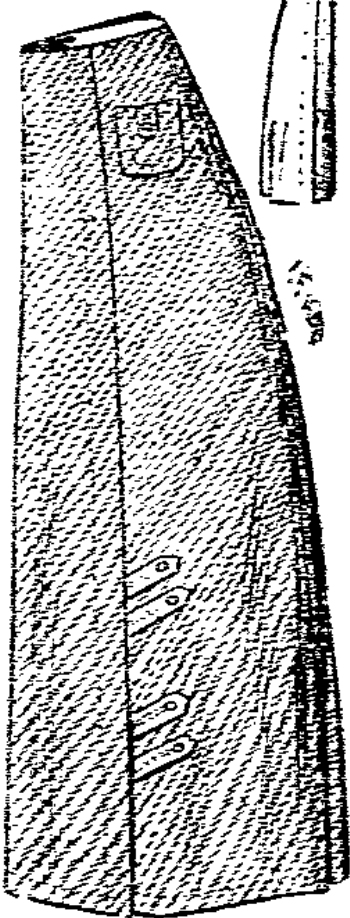


1568. Sommeranzug aus zweierlei Stoff. Geraffter Rock u. Schößbluse.



1568

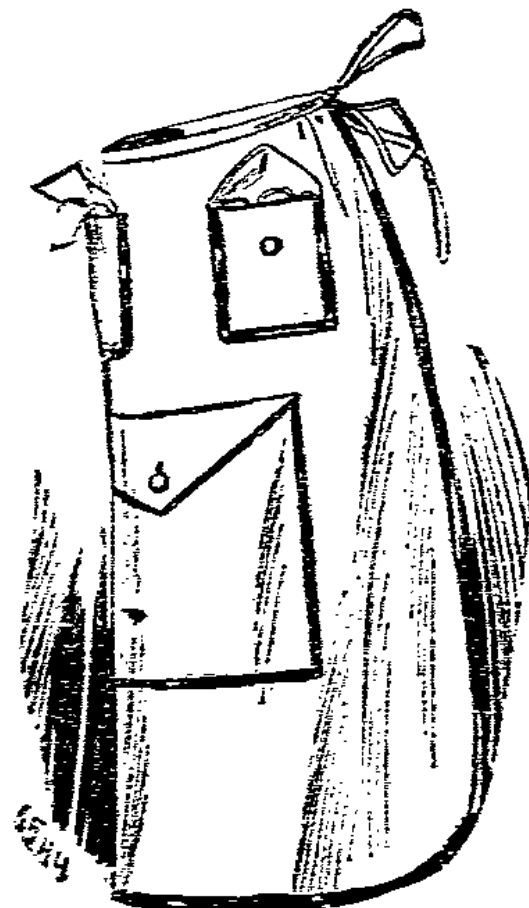
Ihre geschäftlichen Kombinationen aufbauen müssen. Von geringerer Tragweite ist sie für die private Welt, die sich für die Mode nur soweit interessiert, als es die liebe Eitelkeit und die persönlichen Bedürfnisse erfordern. Viele Damen pflegen sich in dieser ungewissen Zeit ohne zwingenden Grund keine neuen Kleidungsstücke anzuschaffen und warten lieber, bis die Zukunftsmode an den in den besten Geschäften beständig einkaufenden Neuheiten deutlich zu erkennen ist, und die maßgebenden Modelle in natura erschienen sind. Die große Pariser Sportwoche gilt bereits als zuverlässiger Segenweiser für die nächsten Herbstmoden, da die bei dieser sportlichen Veranstaltung sich entfaltende Toiletteneleganz zum größten Teil von den Geschäftshäusern in Szene gesetzt wird. Das wissen auch alle, die von den erfahreneren Läden zu dieser Woche nach Paris reisen, um dort Modemodellen zu lauern. Eine Neuheit, die beim letzten Stamm viel von sich reden machte, bestand in kleinen almodisch anmutenden Umhängen, und man geht wohl nicht fehl, wenn man für den Herbst einer Mantelmode entgegensteht. Schon jetzt rückt hier und da einer dieser kleinen schickartigen, bis zu den Hüften reichenden und recht in langen, mit einer Leiste abschließenden Umhängen herabhängenden Umhänge aus kühnen Stoffen und mit bezauberlichen Verzierungen auf. Die sommerlichen Hüften dieser Art sind aus Leinwand oder Baumwolle und mit Taill-, Band- oder Federbüschel besetzt. Auch die lange Haubejacke und die ihr in der Mitte verwandte kurze Mantelkappe sind in den Vordergrund. Beide haben durch erstarrten Schnitt um die Hüften herum und durch angelegte Falten und Büschel ein neues Aussehen bekommen. An den neuen Rockformen ist dem Kommen ähnlich eine Art Doppelarmelrock zum Gehlen, das wiederum durch den Uebergang der Taille oder das abgemessene Hemden eine kleine Halsweite bildet. In der dringenden Bedienung aus, die man bei der unüberhörlichen Geschäftswelt durch eine eigene oder durch eine andere gehalten wird. Die Form der Röcke bildet ungeschicklich den Uebergang des Interesses. Umständlich ist aber die Frage, ob ein, ob zwei, oder nicht gar ein Ganzkörperschnitt ist man sich über die zugehörigen Bedürfnisse der Röcke in Bezug auf ihre langsame Verformung einig. Jedem geben die verschiedensten Möglichkeiten maßgebend sein, und nach der heutigen Zeit.



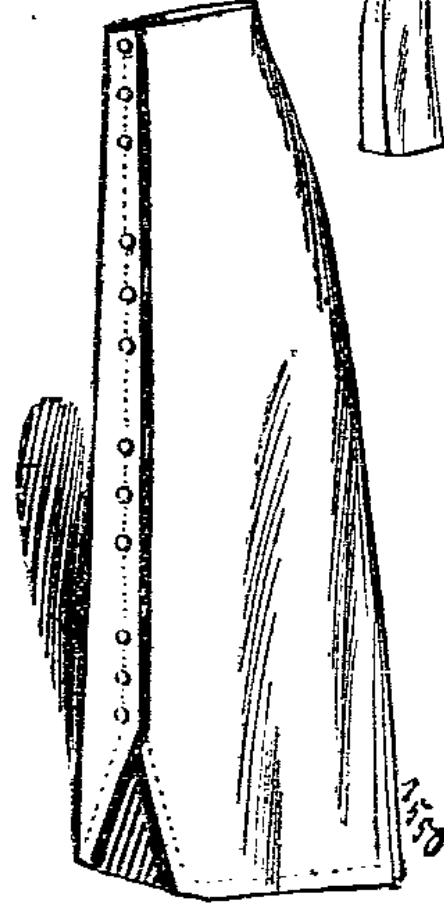
1540. Praktischer Einrock aus Etwiel.

1540. Kleid aus gemusterter Rattun mit Blendenbesatz.

1541. Kleid aus weißem Leinen mit buntem Bordürenbesatz.



1544. Wirtschaftsschürze aus grauem Leinen mit Taschen.



1550. Vierbahnenrock aus Tuch mit schmalem Atlasvorstoß, Blenden- und Knorpelbesatz.

1544. Wirtschaftsschürze für Damen. Sie erweitert sich beim Aufräumen der Zimmer, für Beschäftigungen im Garten und beim Bäckerarbeiten, wo man die Klammern in der großen Tasche mit sich tragen kann, besonders praktisch. Dem Zwecke entsprechend arbeitet man sie aus kräftigem Leinen. Die Taschen und Ränder sind mit roten Rattumbanden besetzt.

1556. Damen Schlafrock aus Muffelin de laine. Der futterlos gearbeitete Schlafrock hat lose Form mit Mittelnacht im Rücken, eingelegte Ärmel und großen Kragen. Die Bordüre ist vom Stoff abgetrennt und den Rändern des Schlafrocks aufgelegt.

1568. Anzug aus zweierlei Stoff für Damen. Diese sehr moderne und praktische Form läßt sich in verschiedener Weise verwenden. Man kann z. B. Rock und Bluse aus zweierlei Stoff arbeiten, oder einen wollenen Rock mit einer gemusterten feidenen Bluse zusammenstellen usw. Die linksseitliche Bahn des Vierbahnenrocks hat eine kleine in die Nähe tretende Raffung, während die andern drei Bahnen glatt bleiben. Der Schöß ist der mit Achselklappen gearbeiteten Bluse unter dem Ledergürtel fest angeheftet. Er hat im Anschluß an die Bluse vorderen Knopfschluß. Weiße Waschstränge mit Hohlraum und passende Manschetten.

1540 und 1541. Zwei Waschkleider für 12-14 jährige Mädchen. Das gemusterte Rattunkleid hat Dreibahnenrock und Kimono-Bluse, die am seitlich übertretenden Schluß hat drei große Knöpfe verziert ist. Blenden aus weißem Ribspitze mit schmalem, farbigem Paspel bilden den einfachen Besatz. — Das weiße Waschkleid hat einen Zweibahnenrock mit seitlichen Nähten. Er ist vorn als Fortsetzung des Blusenbesatzes mit bunter Bordüre besetzt. Ebenfalls die Bordüre zieht sich über die Kimonoärmel und bildet den Gürtel. Die Bluse hat Achselklappen.

1549 und 1550. Zwei praktische Damenröcke. Sie haben den die schlanke Linie am besten herausbringenden Vierbahnenrock mit über die Hüften laufenden ausgebügelten Nähten. Der Oberrock hat außerdem vorn und rückwärts übergesteppte Nähte. Als Verzierung eine kleine Tasche und Falten. — Die linksseitlich übergesteppte Naht des Rockrocks begleitet ein Atlasvorstoß und Knopfschluß. Die Hinterbahnen treten in der Mitte zusammen. Vorn wird eine kleine Ede mit Blendenbesatz untergesteppt.

Vom 31. Juli bis 9. August

95 PFENNIG TAGE

IN BEZUG AUF QUALITÄT UND QUANTITÄT
EINE GLANZLEISTUNG

Kaufhaus Max Schlesinger

Schönebeck Markt 19

Teleph. 4116 Galte Teleph. 4116
für Obst, Gemüse, Topfpflanzen,
Buketts und Kränze
billige Preise und gebe auf
alle Waren 3107
5% Rabatt 5% Rabatt
Fr. Vogeler, Neuer Weg.
- Signe Gärtnerei in Cracau. -

Achtung!
Verband der Kupferschmiede
Sonnabend den 2. August, abends 8 Uhr:
Mitgliederversammlung.
Das Erscheinen sämtlicher Kollegen ist unbedingt notwendig.
Der Vorstand.

Achtung!
Wischerleben.
Deutscher Metallarb.-Verband
Sonntag 3. August, 11-3 Uhr
**Delegiertentwahl zur
Generalversammlung**
in Berlin. 3111
Wahllokale:
Biegelmeier, Wilsleber Straße,
Fürstenthor, Stahlfurter Höhe,
Zeitsohle, Ueber den Steinen,
Prinz von Preußen, Wasserfor.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
Die Ortsverwaltung.
Mitgliedsbuch ist mitzubringen.

Gewerkschaftsartell Magdeburg.
Donnerstag den 7. August, abends 8 1/2 Uhr,
im „Sachsenhof“, Große Storchstraße 7
Sitzung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltung Magdeburg

Bureau: Große Münzstraße 3, I. — Geschäftsstunden: Werktags 9 1/2-1 und 5-7 Uhr.
Sonnabends durchgehend von 9 bis 4 Uhr. Sonntags geschlossen. — Telephonruf 1912.

Sonntag den 3. August 1913, vormittags 10 1/2 Uhr, im „Luisenpark“

Generalversammlung
der Mitglieder aller zur Verwaltungsstelle Magdeburg gehörenden
Bezirke und Branchen.

Tagesordnung: 1. Berichte der Ortsverwaltung für das 2. Vierteljahr: a) des
Vorstandes, b) des Kassierers, c) der Revisoren. — 2. Erhöhung des Beitrags
aus der Lokalkasse für die Zentralbibliothek von 20 auf 30 Pfg. pro Mitglied
und Jahr. — 3. Anträge aus den Bezirken und Branchen. — 4. Verschiedenes.

Die Wahl der Delegierten zum außerordentlichen Verbandstag
welcher am 8. und 9. August in Berlin wegen der Lohnbewegung
auf den Seeschiffswerften abgehalten wird, findet ebenfalls am **Sonntag**
den 3. August nur im Luisenpark, Spiegelgartenstraße 1c, statt.
Wahlzeit von 10 bis 2 Uhr.

Gewählt werden 3 Delegierte. Zur Wahl legitimiert das Mitgliedsbuch. Jedes Mit-
glied schreibt sich in die Wählerliste ein und bekommt dann einen Stimmzettel. Auf diesen
Stimmzettel dürfen nicht mehr als 3 Namen von Kandidaten geschrieben werden. Den zu-
sammengefassten Stimmzettel gibt man an den Wahlleiter ab.
Kollegen! Durch eine recht starke Beteiligung an der Wahl müßt Ihr zeigen,
daß Ihr mit Interesse die Vorgänge an der Wasserfront verfolgt. Jeder erfülle sein Pflicht-
und nütze sein Wahlrecht aus.

Versammlungen finden statt:
Am Sonnabend den 2. August, abends 8 1/2 Uhr,
Bezirk Magdeburg-Altstadt im Lokal d. Herrn Luchtefeld, Knochenhauerufer.
Vortrag des Kollegen Mitsch über

Kommunale Wirtschaftspolitik.
Bezirk Neue Neustadt im Weißen Hirsch, Friedrichsplatz 2
Vortrag des Kollegen A. Winger über

Die Einführung der Volksfürsorge.
Bezirk Oldenstedt im Lokal des Herrn Frohme
Vortrag des Genossen Vär über

Die Einführung der Volksfürsorge.
Bezirk Buckau in der Thalia, Dorotheenstraße

Sitzung sämtlicher Vertrauensmänner und Zeitungsträger des Bezirts.
Am Montag den 4. August, abends 8 1/2 Uhr,
Branche der Bauschlosser und Konstruktionsarbeiter im Lokal des Herrn
Luchtefeld, Knochenhauerufer.

Tagesordnung:
1. Vortrag des Kollegen Udenreich über Arbeiterchug.
2. Berufsangelegenheiten.
In den Bezirksversammlungen stehen außer den Vorträgen noch Verbandsangelegenheiten
und Verschiedenes auf der Tagesordnung.
Im Sterbeanhang ist das Feld 406 zu lesen. **Die Verwaltung.**

Burg Burg
Palast-Theater

**Morgen neuer
Spielplan!**

**Aktuelle Wochenschau der
neuesten Ereignisse.**

Nunne Kasimirs Zweikampf
urkomisch.

Mabels Verehrer
hochhumor. (amerikanisch).

Die leere Wiege
spannendes und ergreifendes
Drama in 2 Akten.

**Berchtsgaden und der
herrliche Königsee**
wunderbare Naturaufnahme.

**Die großen Sanitätskolonnen-
übungen d. Sanitätskolonnen
vom Roten Kreuz der Provinz
Sachsen in Bleicherode a. N.**

**Aufnahme des Palast-
insatzers Burg f. d. Kammer-
lichtspiele Bleicherode.**
Großart. aktuelle Aufnahme.

**Diverse Entlagen, als:
Die große Panke, humor.
Der moderne Rock,**
urkomisch u. v. a. m.

Ergebnis
Die Direktion.

In Kürze:
Quo vadis?

Das gewaltigste und hervor-
ragendste Filmwerk aller
Zeiten in 7 Akten.

**Alleinlizenz für Burg hat
nur das Palast-Theater.**

Demnächst werde ich Ihnen
Weiteres über eine schon an-
gekündete sensationelle Neu-
heit mitteilen. 3 hervorrag.
Filmwerke werden zum Welt-
gespräch werden.

Nächster Spielplan:
**Aus Deutschlands
Ruhmestagen 70/71**

Die Vorgeschichte des
Krieges. — Der Krieg. —
Die großen Schlachten. —
Der Erfolg d. Krieges. —
Die Kaiserproklamation
im Spiegelsaal d. Schlosses
zu Versailles.

Glänzende Apotheose. 2 Akteil.

Sitzung.
Tagesordnung:
1. Die bevorstehenden Wahlen zu den Orts-, Betriebs- und
Sinnungsfraktionen. 2. Verschiedenes.
Die Ortsverwaltungen der Gewerkschaften sind zu dieser Sitzung eingeladen.
Der Vorstand.

Meinen Saison-Ausverkauf
zu herabgesetzten sehr billigen Preisen
dürfen Sie nicht unbenuzt vorübergehen lassen. Restposten
und Einzelpaare zwecks vollständiger Räumung mit
Preisermäßigungen bis 40 Prozent.

Riefenposten Herren-Stiefel von Mt. 4.65 an
Riefenposten Damen-Stiefel von Mt. 4.80 an
Riefenposten Kinder-Lederstiefel von 90, an

Mod. Halbschuhe, Sandalen, Turn-
schuhe, Segelstiefel, Reiseschuhe,
Hausschuhe, Dachdeckerschuhe, Pan-
:: toffel usw. riesig preiswert ::

Schuhwarenhaus Carl Armster
Magdeburg, Johannisberg 7c 3168
Markt 16, Schönebeck, Markt 16.
Bitte meine Schaufenster-Auslagen zu beachten.

**Arbeiter-Sekretariat
Magdeburg**
Unentgeltliche Auskunft an
alle Personen in der Zeit von
10 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr.
Vorher der Auskunftszeit und am
Sonnabend nachmittag u. Sonntags
ist das Sekretariat für Aus-
kunftsuchende geschlossen.

Wilhelm-Theater.
Heute
Sonnabend, 2. August
und folgende Tage
8 1/2 Uhr
Erstes Gastspiel
des berühmten
**Fritz-Steidl-
Ensembles**
mit dem aktuellen
Saison-Schlager
Bravo! Da capo!
Die neue Revue!
von Max Reichardt.
Einlagen von Max Larsen.
Musik von Rudolf Thiele.
In Szene gesetzt von Direkt.
Fritz Steidl.
Orchester-Direktor:
Kapellmeister Hans Wiedey.
Die Balletts und Tänze sind
arrangiert und einstudiert
vom kgl. Mailänder Ballett-
meister Giovanni Caruti.

1. Bild: Auf Bahnhof Fried-
richstraße.
2. Bild: Vor der Passage.
3. Bild: Auf dem Sportplatz.
4. Bild: Auf dem Witwenball
5. Bild: Im Friedrichshain.
6. Bild: Beim Rosenkavalier

Große Balletts
Sportballett, Blumenballett
usw.
30 Damen Corps 30
de ballet.
90 Mitwirkende.
!! Glänzende Ausstattung !!

Buchhandlung
„Volksstimme“
Große Münzstrasse 3

Wichtig
für jeden preussischen
Steuerzahler!
Führer
durch das preussische
Einkommensteuer-
gesetz.
Von
Arbeitersekretär Rud. Wissell
mit 19 Formularen
für Reklamationen.
Preis 30 Pfg.

Viktoria-Theater
Direktion Hans Knapp.
Sonnabend den 2. August,
abends 8 1/2 Uhr. Benefiz für
Fräulein Fanni Wenaldy
Hofgunst.
Sonntag, 3. August, nachm.
4 Uhr, bei kleinen Preisen
Charleys Tante.
Abends 8 Uhr:
Es lebe das Leben.
Montag den 4. August Jubilä-
ums-Vorstellung anläß-
lich der 25. Aufführung von
Die spanische Fliege.

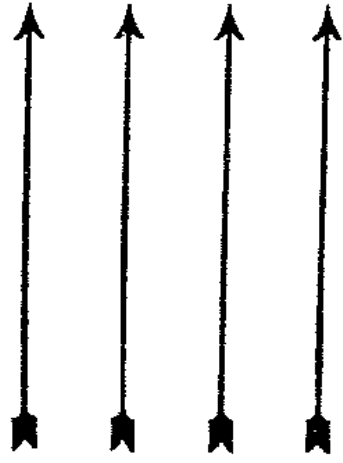
Stephanshallen
- Dir. Rich. Froherz. -
Abends 8 Uhr 3260
Varieté-Vorstellung.
Streng dezentes Programm
für Familien-Publikum.
Vorgeiger dieser Minonce
hat außer Sonnabend und
Sonntag freien Eintritt.

Lange & Mönzer

Breiteweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 u. 2
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.

Besonders billige

Bade- Wäsche



Bade-Anzüge
für Damen
aus gestreift. Wasch-
stoffen
Größe
100, 110, 120 cm
2.00 1.75 und **1.50**

Trikot-Bade-Anzüge

weiß/blau gestreift	schwarz und marine, mit farbiger Blende	gestreifte Dessins
60 cm . . . 95 $\frac{1}{2}$	80 cm . . . 1.30	80-85 cm 1.65
70 cm . . . 1.10	100 cm . . . 1.45	90-95 cm 1.95
80 cm . . . 1.25	110 cm . . . 1.60	100-105 cm 2.25

Frottier-Laken

weiß mit roter Kante 100x100	78 $\frac{1}{2}$
weiß mit roter Kante 100x150	1.65
weiß mit roter Kante 120x130	1.95
weiß mit roter Kante 140x180	3.25
weiß mit roter Kante 160x200	4.45

Bade-Kappen
Bademäntel
Badeschuhe

Ein Posten
Russen-Kittel
weiß und farbig, Größe 45 bis 55 cm
Stück 95 und
75 $\frac{1}{2}$

Ein Posten
Knaben-Sweater
farbig, Größe 1-4
Stück 85 70 und
55 $\frac{1}{2}$

3 Serien Schweizer Madapolam-Stickereien 58

Serie III **78** $\frac{1}{2}$ Stück ca. 4 $\frac{1}{2}$ Meter
Serie II **68** $\frac{1}{2}$ Stück
Serie I **58** $\frac{1}{2}$ Stück

Gewerkschaftstortell für Schöneheit u. U.
Samstag den 3. August, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
Großes Gewerkschaftsfest
in sämtl. Räumen des „Stadtparks“, unter Mitwirkung sämtl. Arbeiter-Gesang-, Turn- u. Radfahrervereine Schöneheits u. U.
Nachmittags 3 Uhr
Großer Festzug durch die Straßen der Stadt.
Im Garten Konzert, von nachmittags 4 Uhr an im großen und kleinen Saale Tanz unter Mitwirkung der Bauernkapelle.
Gewinnverlosung aller Art.
Auf der Reimbahn: Kinderbelustigung.
Programms à 20, bei allen Gewerkschaftslokationen sowie an den bekannt. Stellen zu haben. Massenbeteiligung der Fremde unserer Bekleidungen erwartet.
Das Komitee.

Ein gut gepflegtes
Glas Bier
erhalten Sie auf dem
Schützenplatz — Rotes Horn
in
W. Eberts Bierhallen
neben der Richterbahn!

Weißer Hirsch.
Sonntag:
Großer Tanz.
Musik vom Neustädter Musik-Quartett.

Vorzugsbillett
Vorzeiger 3247
der Annonce zahlen im
Kaiser-Theater

Tonbild Buckau u. Elektro-Biograph Farmersleben.
Ab Sonnabend bis Dienstag:
Die kleine Tänzerin Drama in 3 Akten.
Dieses Programm darf sich keiner entgehen lassen.
Heute letzter Tag der großen Dramen
Der Bankier und Amulett.
Knetmüller und der kleine Cohn.
Lolle Humoreske. Tränen werden gelacht.
Niemand versäume dieses Programm.

Montag Kinder **5** Pf.
Mittwoch Erwachsene **15** Pf.
Freitag
Sonnabend
exklusive Billettsteuer.
Programmwechsel:
Mittwoch und Sonnabends.

Lemsdorf

Den Herren Lemsdorf und meinen Vereingewissen und Kollegen zur gefälligen Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage die Bewirtschaftung des
**Restaurants
Deutscher Kaiser**
(Geb. Julius Caesar)
übernommen habe. Mein eifriges Bestreben wird es sein, durch gute Bedienung, durch Sorgfaltung für gute Speisen und Getränke den Aufenthalt meiner Gäste so angenehm als möglich zu gestalten.
Im gütigen Vorwärtz bitten
9114
R. Lemsdorf, den 1. August 1913.
Albert Ellermann und Frau.



Sonntag den 3. August, morgens 6 Uhr
ab Strombrücke, rechte Seite, erste Treppe
— Kalesche der Salzquelle-Dampfer —

**Große Extrafahrt
Dessau.**
mit dem neuen, eleganten und betriebssicheren, mit elektrischer Beleuchtung versehenen Doppelschrauben-Salzbadampfer Frida
Märtha mit Mast nach
Hin- und Rückfahrt 1 Mark, Kinder 50 Pf.
Fahrkarten im Vorverkauf sind schon jetzt zu haben in dem Zigarren-Geschäft von Hermann Prophet, Alter Markt Nr. 8, und im Restaurant Loter Kabe (Inhaber: A. Schulte), Fürstenufer 3, dicht an der Strombrücke. — An Bord erhöhter Preis.
3105
G. Stahlberg, Werftstraße 36.

**Groß-Ottersleben
Franz Beckers Kinotheater**
im Saale des Herrn Albert Strumpf.
Sonnabend, 2. August, große Vorstellung.
Es laden hierzu wieder ergebenst ein
Die Direktion. Franz Beder.

**Groß-Ottersleben-Benedekensbeck.
Sozialdemokratischer Verein.**
Am Sonnabend, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei Albert Strumpf
Mitglieder-Versammlung
Eine sehr wichtige Tagesordnung ist zu erleben.

Arb.-Radfahrerverein Neuhaldensleben.
Sonnabend den 2. August in Herzogs Festsälen
Kränzchen.
Sämtliche Abteilungen Magdeburgs und Umgegend sind hiermit freundlichst eingeladen. — Es würde sich eine Nachttour nach hier bei schönem Wetter sehr empfehlen. 3108 Der Vorstand.

**ZENTRAL-
THEATER**

Nur noch wenige
Auführungen!
Puppchen.
Sonntag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
Halbe Preise!
Gratisverteilung des
Erinnerungsblattes.

3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 179.

Magdeburg, Sonnabend den 2. August 1913.

24. Jahrgang.

Das erstürmte Obdachlosenschloß.

Wenn etwas bezeichnend ist für die reaktionäre Wandlung der herrschenden Klassen in Frankreich, so das Urteil, das dieser Tage der Richter Präsident Monier in einem Mieterprozeß gefällt hat. Die Geschichte macht viel von sich reden, weil sie im Zusammenhang mit der neuesten lokalen Sensation steht, dem „Fort Cochon“. Cochon ist der Führer des Pariser Mieterbündnisses, dessen Kampfethode in der Sucht nach Aufsehen auch den Mache- und Froszelgeflüchten von Bourgeois dient, die sich mit ihren Hausherrn zer schlagen haben. Diesmal ist es ein leibhaftiger Graf La Roche-Joucauld, der plötzlich, weil er aus dem Haus ausgezogen ist und dem Hausherrn, dem er noch für einige Zeit den Zins zu bezahlen hat, unangenehm werden will, ein soziales Mühren verspürt und Cochon seine gemietete Wohnung, ein ganzes Palais, zur Unterbringung von unterkunftlosen Familien zur Verfügung gestellt hat. Cochon hat dort acht Familien mit insgesamt 52 Personen einquartiert. Der Hauseigentümer lief zum Gericht und dieses ordnete die sofortige Räumung an. Die Bewohner wider setzten sich ihr nun durch Verbarrikadierung des Hauses.

Diese „Festung“ am Bois de Boulogne ist derzeit die größte Pariser „Höhle“. Die Bewohner haben gute Lage, denn die Frau Gräfin La Roche-Joucauld spendet ihnen auch Mahlzeiten und im Keller sind Vorräte für eine längere „Belagerung“ aufgeschichtet. Der Verkehr mit der Außenwelt aber vollzieht sich unter dem großen Halle der angammelten Menge mittels eines aus dem ersten Stock herabgelassenen verbotenen Seiles. Geschmacksvoll ist die Art, wie der Graf mit Unterstützung Cochons aus dem sozialen Elend ein Kampfmittel in einem Privathandel macht, durchaus nicht — liegt doch gerade darin eine erbitternde Geringschätzung der Menschen, mit deren „Armeuleutgeruch“ der Edelgeborene seinen Hauseigentümer austauschen will. Und auch unter streng juristisch-moralischen Gesichtspunkten ließe sich ein Urteil verurteilen, das einem Mieter das Recht abspricht, ein Mietobjekt, das ihm unter der Voraussetzung des normalen Gebrauchs für seinen Familienhaushalt übergeben wurde, fünfzig fremden Personen zu überlassen. Dem Wohnungselend läßt sich in der heutigen Gesellschaft nur durch eine gesunde öffentliche Wohnungspolitik und durch eine auf Verbesserung des Mieterrechts und Durchsetzung von Kollektivverträgen hinarbeitende Mieterorganisation weikommen, nicht durch diese im Interesse oder zum Vergnügen von Bourgeois betriebene Abart von Sabotage, die doch nur Hausherrn trifft, die für die Arbeiterklasse überhaupt nicht in Betracht kommen.

Aber darum bleibt doch das Urteil des Präsidenten Monier empörend um der Begründung willen, die ihm sein Urtheil gegeben hat. Der Richter spricht den Mietern das Recht ab, „an ihrer Stelle Stämme von sehr verschiedenem sozialen Rang zur Okkupation zuzulassen“, weil diese „durch ihre Anhäufung, ihre verschiedenartige Zusammensetzung und ihre Lebensweise“ das Mietobjekt unter mißbräuchlichen Bedingungen benutzen würden. Er fährt dann fort: Ein solches Verfahren kann vor der Justiz keine Gnade finden und fordert immer dringende Maßregeln heraus, wenn sich ein schwerer Angriff auf das Eigentumsrecht kundgibt,“ wer auch immer das Opfer und der Ruhmstücker sei. Wenn auch im gegebenen Falle die beherbergten Personen vielleicht Interesse verdienen, so sei doch unter den gegebenen Verhältnissen keine Schonung gegen sie am Platz. Und der barbarische Richter ordnet ihren sofortigen Pinauswurf an! — Es ist doch etwas Herrliches um die „Gerechtigkeit“ in der heutigen Eigentumsordnung. Die lebendigen Menschen mögen zugrunde gehen, die Justiz hat nur

Wache zu halten, daß die Heiligkeit des Eigentums nur ja nicht angetastet werde.

Nachdem der Richter Monier den Pinauswurf angeordnet hatte, haben die Bewohner des Hauses in einer einzigen, allerdings arbeitsreichen Nacht ein friebliches Haus in eine Festung verwandelt. Das Eingangstürrtor ist eingeroßet und kann überhaupt nicht geöffnet werden. Das Haupteingangstür geht in den Garten. Es wurde durch einen schweren Eisentisch verstärkt, der durch Eisenstangen in den Mauern befestigt ist. Hinter den Parterrefenstern sind Betten aufgeschichtet und hinter diesen stehen massive Schränke. Im ersten Stock ist die Treppe ganz mit schweren Risten verstellt, für den Fall, daß sich die Belagerten dahin zurückziehen müßten. Einer der Verteidiger der Festung erklärte, sie hätten beschlossen, sich bis aufs äußerste zu wehren. Seit Freitag wurden 50 Kilogramm Brot, 120 Kilogramm Kartoffeln, 30 Liter abgekochte Milch für die ganz Kleinen und massenhaft Konerven auf gespeichert. Eine freudige Stimmung herrscht in der Festung. Man sieht sogar der Entbindung einer Frau ohne Bangigkeit entgegen, deren achter Sprößling die Zahl der vorhandenen Kinder auf 36 bringen wird.

Die ganze Fassade des Hauses ist mit Plakaten bedeckt, welche dem Publikum die Ansichten der Insassen kundtun sollen. Auf einem großen Schilde steht in riesigen Lettern „Fort Cochon“. Als Herr Cochon kam und Ruhe und Geduld predigte, wurde dieses Schild eingezogen, jedoch erschien sehr bald an seiner Stelle eine große Puppe, die aus einer Bettdecke hergestell war und die Kopfbedeckung eines Gendarmen sowie die Aufschrift trug: „Präsident Monier“. Später wurde dem Plakat hinzugefügt: „Monier, der Henker der Obdachlosen, hat hier sein wohlverdientes Schicksal erreicht“.

Die Menge, welche zu allen Tages- und Nachtzeiten am Boulevard Lannes versammelt ist, lacht zu allem und bringt den Eingeschlossenen Sympathien entgegen. Man trifft sich irgendwo in Paris und fragt: „Sind Sie schon beim Fort Cochon gewesen? Gehen wir hin. Man amüsiert sich.“ Die Polizei macht verschiedene Versuche, Trottoir und Fahrstraße zu räumen. Ein halbes Duzend Wacheleute trugen dem Publikum auf, nicht stehen zu bleiben, aber es half nichts. Man wollte dabei sein, wenn die Insassen am Knoten seil auf und ab kletterten, um notwendige Gänge zu verrichten. Man wartete auf den Geführer, der aber nicht kam.

Schließlich kam man aber doch auf seine Rechnung. Die Belagerung und Einnahme des Obdachlosenschlosses erfolgte im Laufe des Montag-Vormittags nach den besten strategischen und taktischen Methoden der Pariser Polizei. Um 6 Uhr rückte eine stärke Streitmacht heran und begann damit, sämtliche Straßen, die von irgendeiner Seite zu dem Hause führten, stark abzusperren, um jeden Entzug zu verhindern. Die Vorrichtung war nicht ganz überflüssig, denn tatsächlich rückte gegen 9 Uhr „König“ Cochon mit zahlreichen Hilfstruppen an, um den Belagerten beizustehen. Doch wurden seine Streitkräfte abgewiesen und konnten nicht bis zu dem Fort gelangen. Der Befehlshaber der Polizeimacht empfahl seinem Heere größte Behutsamkeit, da er erfahren hatte, daß eine der Familienmütter, die im Hause Obdach gefunden hatte, in den Wehen lag und ihrer Niederkunft entgegenharrte. Die Polizisten umschlichen denn auch das Haus auf den Bebenstippen und sprachen nur im Flüsterton miteinander, um nur ja um Gottes willen Frauen und Kinder nicht vorzeitig aus dem erquickenden Morgen schlummer herauszureißen. Als der Polizeikommissar im Innern des Hauses Bewegung wahrnahm, klopfte er endlich gegen 7 Uhr an die Tür und rief: „Im Namen des Gehekes! Man öffne!“ Ein Fensterflügel im zweiten Stock öffnete sich, ein Kopf kam zum Vorschein

und eine Stimme fragte: „Was wollen Sie da unten?“ Der Kommissar erwiderte: „Sie wissen ganz gut, weshalb ich komme. Ich gebe Ihnen 10 Minuten Bedenkzeit. Wir haben andre Wohnungen für Sie bereit, gehen Sie gutwillig von hier weg. Wenn Sie sich weigern, werde ich Gewalt anwenden.“

Das Fenster wurde verschlossen, der Kommissar zog seine Uhr, wartete gewissenhaft auf den Ablauf der 10 Minuten und gab dann seinen Leuten den Befehl: „Los! Vorwärts!“ Die Polizisten erhoben einen mitgebrachten Balken, den sie als Widder gebrauchten, und liefen Sturm auf eins der von innen stark verammelten Fenster des Erdgeschosses. Als der Sturmbock gegen die Latten und Balken stieß, krachten einige Schüsse. Alles wich mutig zurück, und in der Dedung stellte man fest, daß niemand zu Schaden gekommen war. Der Sturmbock wurde wiederholt und die Fensterbarrikade eingerannt. „Nun hinein ins Haus!“ befahl der Befehlshaber. „Schlägt man auf Euch los und schießt man auf Euch, so antwortet nicht, und vor allen Dingen stürzt Euch nicht wie ein Wildbuck in das Zimmer, wo Frau Guffon Mutterfreuden entgegensteht!“ Wieder erschien an einem Fenster ein Bewohner mit einem Revolver in der Hand und eröffnete ein flottes Feuer, glücklicherweise nur mit blinden Patronen. Die Belagerten wollten um Gottes willen niemand Böses zufügen, wie einer von ihnen verbindlich dem Polizeikommissar erklärte. Ein Parlamentär erschien nun und erklärte, die Besatzung sei bereit, abzuziehen, wenn man ihr die Ehren des Krieges zugestehe, d. h., wenn man ihr das Wegschaffen ihrer Möbel erlaubte. Der Befehlshaber hatte ein Einsehen, ließ Handwagen herbeischaffen, und die Polizisten bemühten sich mit dem Friedenswert des Herausbeförderns der Sabeln. Die Polizisten entfernten die Aufschriften, Bilder, Anschlagzettel und sonstigen Schmutz der Außenmauer des Hauses, und als die letzten Bewohner um 2 Uhr nach Bougival abgezogen waren, wo ihnen die Gräfin auf einer Besichtigung eine neue Heimstätte erschloß, zog auch die Polizei ab, ließ aber einige Schildwachen vor dem Hause stehen, um das Eindringen der Neugierigen zu verhindern, die jetzt in großer Zahl heranzöhrten. —

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Zusendungen werden nicht zurückgeschickt. Besprechungen vorbehalten. Alle hier angeführten Bücher und Schriften sind auch durch die Buchhandlung der „Volksstimme“ und deren Kolporteurs zu beziehen.

Ueber die Photographie in der Kriminalistik bringt das erste Jahrbuch der illustrierten Zeitschrift „Das Wissen“ einen sehr interessanten Artikel aus der Feder des wissenschaftlichen Photographen G. Blund. Den Ausführungen sind fünf Originalbilder beigegeben. Sie zeigen in deutlicher Weise, daß verbläute Blutzspuren durch die Photographie wieder kenntlich gemacht werden können, wie man durch die photographische Platte geschickte Fälschungen aufdeckt und sogar die Schrift eines verbrannten Papiers wieder erkennbar zu machen vermag. Dem Artikel folgt eine Reihe ähnlicher, von denen der nächste sich mit den Versuchen beschäftigt, welche angestellt worden sind, um mit Tieraugen statt eines photographischen Apparates zu photographieren. Der übrige Inhalt der in leicht verständlicher Weise geführten Zeitschrift bringt allerlei interessante fachwissenschaftliche Nachrichten. 21 nach Originalphotographien hergestellte Abbildungen schmücken das Heft, welches an Mitglieder der Vereinigung „Die Wissenschaft für Alle“ kostenlos geliefert wird und sonst für 1,50 Mark vierteljährlich zu beziehen ist. —

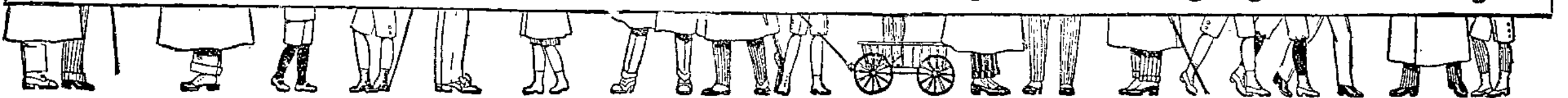
Breiteweg 45/47

H. Esders & Co.

Breiteweg 45/47



Magdeburgs größtes Spezialhaus für Herren-, Knaben- und Sport-Bekleidung eigener Herstellung.



Zum Schulanfang

offerieren

extra haltbare, sehr preiswerte Knaben-Kleidung in kleidsamen Formen

Einzelne
**Knaben-
Höschen**
1.50 bis 7.50

Norfolk-Anzüge
5.50 bis 28.00

Blusen-Anzüge
2.75 bis 24.00

Kieler Anzüge
7.50 bis 29.00

Jacken-Anzüge
6.00 bis 25.00

Prinz-Heinr.-Anzüge
6.50 bis 30.00

Einzelne
**Knaben-
Blusen**
2.00 bis 7.50

Waschkleidung

äußerst preiswert!

Riesenauswahl!

Neuhaldensleben
W. Balleier
 Kolonialwaren
 Drogen und Farben.
Joh. Schmidt
 Inh. O. Ubricht
 Hüte, Mützen, Pelzwaren.
Welt-Kino
 Programmwechsel
 Dienstag und Sonnabend.
 Burgwallbrauerei Malz-, Weibier, Brausen.
 Herm. Jenrich Pelzw., Hüte, Mützen, Schirme.
 Gustav Schulze Stendalerfor Kolonialw.

Stassfurt
 Hoffmann's
 Schuhwaren
 sind dauerhaft
 und billig.
Weltspiegel
 Größtes, vornehmstes Kino.
 Stets dezentes Programm.
Th. Nabert
 Billigste Bezugsquelle
 für Kolonialwaren.
G. O. Deppe
 Fahrräder, Nähmaschinen
 Reparaturwerkstätte.
Staffurter Warenhaus
 Haus- und Küchengeräte
 Spielwaren.
Ww. E. Völker
 Schuhwarenhäuser
 Fürstenstr. 17 a
 Albert Burgau Manufakturwaren
 Filiale Barleben.
 Hüte, Mützen etc.
 23 Steinstr. 22
 G. Behrens Kolonialwaren
 P. Demmel Spezialität Butter

Stassfurt
 H. Rieckthier, Wolf-, Wolfw.,
 L. Rockmann Herrenkonfektion u.
 Madarbeit. Kölsgepl.
 Schaumburg, Schuhw.-Gesch.
 Reparaturwerkst., Prinzenstr. 8
 H. Tausendschön Manufaktur-,
 Weißwaren.
 M. Tschiedel Goldschmied
 Steinstr. 30.
Tangerhütte
 C. Ahrend Manufakturwaren
 Farben, Tapeten.
 A. Beckmann Manufaktur-
 Modewaren.
 Franz Engel Uhren u. Goldw.
 Reparaturwerkst.
 Hermann Heimicke Cigarren-
 Cigaretten.
 U. Kutschmann Papier-, Schreib-
 Lederwaren.
 Oskar Müller Cigarren-
 Spez.-Geschäft.
 W. Schmücker Manufaktur-
 Materialwar.
 Franz Seibert Schuhw.-u. Rept.-
 Wkst. Bismckstr. 18.
 Stern-Drog. v. Ferd. Schröder
 Paul Hornburg Uhren, Gold-
 Silberwaren.
 Karl Wehke Schuhwaren
 Reparatur.

Tangermünde
 Größtes Kaufhaus
 am hiesigen
 Platze.
Baum & Jacobsen
 Manufaktur-
 und Modewaren
 Herren- u. Dam.-Konfekt.
Nestor Fabisch
 Manufaktur- Modewaren
 Herren-, Damen-Konfektion
 Arbeitergarder. Damenputz.
Wilh. Neubauer
 Größte Auswahl in Möbel,
 Spiegel, Polsterwaren,
 Ständiges Sargmagazin.
 H. Brösteke Möbel
 Sargmagazin
 Otto Banner Haus- u. Küchenger.
 Eisenwaren
 Otto Erdmann Fleisch-, Wurstw.
 Arnoburgerstr. 36
 A. Hemprieh Möbel-
 Sargmagazin.
 H. Krause Uhren, Goldwar.
 Optik.
 Ernst Massow Cig., Cigaretten-
 Tabak.
 Kino-Wilhelmsgarten.

Tangermünde
Zahn-Atelier
 Joh. Lukas
 Lange Straße 10
 Zahnateller W. Heldemann
 Kirchstraße 59
 Paul Rudolph Weine, Zigarren,
 Fiaschanier-Verk.
 Wilh. Wernicke, Schuhw.-u.
 Reparaturwerkst., Händelstr. 190
Thale
 Karl Bowien Uhren, Gold-
 waren, Optik.
 M. Görnemann Kolonialwar.
 Steinbachstr. 10.
 Lichtspielhaus Täglich
 Vorstellung.
 Bruchstraße 1c
Quedlinburg
 Otto Köhler Schweineschleht-
 und Wurstfabrik.
 Herm. Röseler Farberel u. chem.
 Waschanstalt.
 H. A. Schlütz Cig., Cigaretten
 Tabake.
 K. Vogel Uhren, Goldwaren
 Trauringe.

Wolmirstedt
**Kaufhaus
 Arthur Stein**
 Billigste Bezugsquelle
 sämtlicher Bedarfsartikel.
F. Dänhardt
Zahnpraxis
 Gute Bedienung, sol. Preise.
+ G. Roeber +
**Drogen
 Photo-Handlung**
Max Görnemann
 Inh. Arthur Claus
 Kolonialw., Landesprodukte.
 Carl Diedrich Manufakturwaren
 fertige Garderobe.
 Curt Resche Fleischerel
 ff. Wurstwaren
**Wernigerode
 Hasserode**
A. Hildebrand
 Schuhwaren aller Art
 billige, feste Preise.

**Wernigerode
 Hasserode**
T. Müntinga
 Kurz-, Woll-, Wollwaren
 Arbeitergarderobe.
Schreyersche Bierbrauerei
 Aktien-Gesellschaft
 Hasserode.
Gebr. Schuhardt
 Korbrandweinbrennerei
 gegr. 1759.
Fr. Stridde
 Kolonialwaren, Cigarren
 Gasthaus Gambrius.
 Otto Zander, Burgstr. 7
 billigste Bezugsquelle für
 Posamenten, Weiß- u. Wollw.
 N. Rode, Fleisch- u. Wurstwar.
 Friedr. Bollmann, Kolonialw.
 Fr. Bollmann Kornbrandwein-
 brennerei.
 F. F. Lange Kolonialwaren
 Spirituosen.
 Fr. Meyer Bäcker- und
 Konditorei.
 O. Scharf Nachf. Likörfabrik
 Weinhandlg.
 Pr. Sührbier Kolonialwaren
 Kurzwaren.
 H. Ahrend Kolonialwaren.

Für diese Inseratenseiten ist die Firma Josef Wichterich in Leipzig verantwortlich. Anfragen sind dahin zu richten.

Leser und Leserinnen, deckt eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Neptun-Stiefel
 für Herren u. Damen
 in eleganter, solider Ausführung
zum Einheitspreis
 3330 von Mark
 in neusten englischen, amerikanischen und
 deutschen Fassons, schwarz u. farbig, in Schnür-,
 Schmalen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt
 mit u. ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.
 Trotz des billigen Preises nur gute,
 dauerhafte und zuverlässige Ware.
 Ein Blick in uns. Schaufenster sagt Ihnen alles!
 Für gute Haltbarkeit unsrer Schuh-
 waren übernehmen wir volle Garantie.
50
 Jedes
 Paar
 ohne Ausnahme.
 Ein einziger Versuch
 macht Sie zum
 dauernden Kunden!
**Schuhhaus
 Neptun
 Magdeburg
 Breitweg 100**
 vis-à-vis Zentraltheater.

und
Möbel
 3192 im
Möbelhaus
 gegründet 1845
W. Diesing
 Tischlermeister
 4 Dreienbrezelstr. 4.
 Teilzahlung gestattet!
 Bei je 10 Mark Anzahlung
 für 100 Mark Möbel.
 3307

F. Pützkuhl
 Lübecker Straße Nr. 120
 Hüte, Mützen
 Schirme, Handschuhe
 Wäsche, Kraw.
 Hosenträger
 Stücke etc.

**Kur- u. Badeanstalt
 Magdeburg-Buckau**
 E. G. m. b. H. 3304
 Fernspr. 5417. Coquiststraße 16.
 Elektrische Bogenlichtbäder
 in weißer u. blauer Bestrahl.
 elektrische Wechselstrombäd.
 Bestrahlungen u. P. Bratton.
 Kohlenäure-, Sauerstoff-,
 Nichteinnadel-, Schwefel-,
 Sul-, Moor-, Sand-, Heil-
 luft-, Dampf- u. Dampfbäder.
 Gangopackungen, Massage.
 Bedienung nur durch ärztlich gepr.
 Personal.
 Badezeit für Damen und Herren
 täglich bis abends 8 Uhr.
 Dessauer Str. 4 Wohnung mit
 Zubehör, Gas, elektr. Treppenbe-
 leucht., für 276 Mk. zu verm. 3192

56 **Augen auf und aufgepaßt!**
 Wir unterhalten das **grösste Lager** und
 haben den **grössten Umsatz** in feinen
gereinigten, wenig getragenen
Maß- und Kavalier-Garderoben
 und sind daher in der Lage, jedem Käufer die **größten Vorteile** zu bieten.
3325 **Abteilung Getragene Garderobe:**
Maß-Anzüge, gereinigt, reine Wolle 8 10 12 Mk. u. höher
Maß-Anzüge, sehr fein, reine Wolle 14 16 18 Mk. u. höher
Maß-Anzüge, sogenannte Monatsgarderobe 20 24 27 Mk. u. höher
Promenaden-Rockanzüge 10 15 20 Mk. u. höher
Gehrock-Anzüge, feinste Tuchstoffe 15 20 25 Mk. u. höher
Paletots und Ulster, hochelegant 6 8 10 Mk. u. höher
Frack- und Smoking-Anzüge 20 25 30 Mk. u. höher
Frack- und Gesellschafts-Anzüge auch leihweise. **56**
Neu! Herren, denen ihre Garderobe zu eng oder zu weit
 geworden ist, wird solche gegen elegant sitzende **Neu!**
 in neu oder getragenen umgetauscht. **Speziell großes Lager in weiten**
Sachen für starke Herren.
 In der **Neue Garderoben** für Herren und Jünglinge unterhalten wir
 ebenfalls **enormes Lager**, darunter stets
 große Gelegenheitsposten, welche wir besonders durch **Ersparnis der hohen**
Ladenmiete zu **fabelhaft billigen Preisen** verkaufen.
Friedrich Pauls **größtes und ältestes Spezial-**
Breiteweg 56 **Etagen-Geschäft für wenig**
1 Treppe! Kein Laden!
Schräggüber von Barasch!
56 **Gutschein** Dieses Inserat der „Volksstimme“ wird
 beim Einkauf von 20.00 Mark an mit
2.00 Mark in Zahlung genommen! **56**

Schuhwaren
 für Herren, Damen und Kinder.
 in schwarz u. farbig, **spottbillig.**
M. Lucke
 Nr. 2 Altes Brücktor Nr. 2.
 Dessauer Straße 3 Wohnungen,
 258 u. 279 Mk. zu vermiet. 3162

Achtung!
ff. Knoblauchwurst wieder **70 Pf**
 billiger, **70 Pf**
Otto Breiffeld, Wurstfabrik,
 Schwibbogen, Ecke Königshof und Gr. Schulstr. Nr. 15.
 Fernsprecher 984. 3326

Als eine ganz besonders preiswerte, schöne, kräftige **Zigarre** empfehlen wir unsre
Nr. 13, Marke Kraft
 Stück 7 Pf., Dtzd. 65 Pf., 100 Stück in Papier 5.00 Mk., 1/10 Kiste = 100 Stück 5.20 Mk.
Tabak- u. Zigarren-Fabrik
MAGDEBURG 3302

Paul Meissner & Co.
 und unsre bekannten Verkaufs-Filialen.

Anrichte billig zu verkaufen
 Bahnhofstraße 26, 1
Frauenleiden
 Mit einem Anhang:
**Die Verhütung der
 Schwangerschaft**
 von Dr. Sabek.
 Mit 9 Illustrationen!
 Volksausgabe 20 Pf.,
 — Zu beziehen durch —
 Buchhandlg. Volksstimme
 Gr. Münzstr. 3.

H. Reichardt Neustadt
 Lübecker Str. 120a
 offeriert in bekannt großer Auswahl
Damen-Stiefel zu Mk. 5.50 7.50 9.00
 10.00 12.00 13.50
Herren-Stiefel zu Mk. 5.75 7.50 9.50
 11.00 12.50 16.50
Neuheiten in Damen-Halbschuhen
Braune Stiefel in modernen Formen
Alle Sorten Knaben- u. Mädchen-Stiefel
Breite und weite Schuhe und Stiefel
 für starke und empfindliche Füße. 2947
 Großes Lager in Gamschuhen, Sandalen, Turn-
 schuhen, Pantoffeln, Verfrähtenschuhen usw.



Große Verkaufs-Tage! Billige Kolonialwaren

Freitag
Sonnabend
Soweit Vorrat
außerordentlich billig!

Reis	
Koroliner	32 5 Pfd. 1.55
Java	26 5 Pfd. 1.25
Palma	24 5 Pfd. 1.15
Rangoon	19 5 Pfd. 90
Bruchreis	16 5 Pfd. 75
Graupen	
gefchliff.	28 5 Pfd. 1.35
mittel	19 5 Pfd. 90
groß	17 5 Pfd. 80
Rafao	90 u. 70

Grieß	
Seifst. Weizengrieß	18
fein, mittel, grob	Pfd. 23
Sartgrieß	Pfd. 23
Saferfloden	Pfund 21
Safergrüße	Pfund 21
Safermehl	Pfund 30
Getrocknete Kirschen	Pfund 55
Milchobst	Pfund 45

Auslese-Kaffee	
gebrannt, sehr gut in Qualität	Pfund 1.10
Gebr. Kaffee Santos	Pfd. 1.35
Zichorien	3 Pakete 20
Gebrannte Gerste	Pfund 16
Malzkaffee Jägermarke	Pfund 26
Ceylonia-Kaffee-Ersatz	mit feinsten Surrogaten 1/2-Pfund-Paket 45
Lindes Kaffee-Ersatz	Paket 18

Hülsenfrüchte	
Große, weiße Bohnen	Pfund 22, 5 Pfund 1.05
Perlbohnen	Pfund 16, 5 Pfund 75
Große Helerlinsen	Pfund 20, 5 Pfund 95
Schöne Mittel-Linsen	Pfund 15, 5 Pfund 70
Geschälte Erbsen	Pfund 22, 5 Pfund 1.05
Grüne Erbsen	Pfund 16, 5 Pfund 75
Vanille	2 Schoten 25

Nudeln	
Hausmachernudeln	Pfd. 32
Faden-Nudeln grob	Pfd. 28
Faden-Nudeln fein	Pfd. 32
Figuren-Nudeln	Pfd. 32
Gelbe Graupen	Pfd. 32
Makkaroni	Pfd. 35
KNORRS	
Schwaben-Gier-Makkaroni 1-Pfund-Paket	48
Schwaben-Makkaroni 1-Pfund-Paket	44
Röhren-Giermakkaroni 1/2-Pfund-Paket	22

39

Von Montag den 4. August bis Montag den 11. August

Vorverkaufstage:

Sonnabend :: Sonntag

Von Sonnabend an:

Gratis-Kostproben

von

Kronen-Suppen

Kronen-Bouillon

10 Krone-Bouillonwürfel . . . 39

4 Krone-Suppenwürfel . . . 39

Zum Einmachen	
Einmache-Essig	Flasche 25
Essig-Essenz	Flasche 85
Franz. Estragon-Essig	Fl. 1.35
Senfkörner	Pfund 30
Ganzer Zimt	Pfund 2.00
Schöne Tomaten	Pfund 18
Raffinade	Pfund 21
Kristallzucker	Pfund 22
Milchzucker	Pfund 22
Gelatine weiß	100 Gr. 60
Gelatine rot	100 Gr. 65
Salatgurken	Stück 18 15 10

Kunst-Honig	
10-Pfd.	2.45
5-Pfd.	1.35
1-Pfd.	30

Gemischte Marmelade	
5-Pfund-Eimer	1.25
10-Pfund-Eimer	2.40

Wurst	
Landbratwurst	Pfund 1.00
Leberwurst	Pfund 50
Blutwurst	Pfund 50
Thüring. Bratwurst	Pfund 1.45
Schinkenspeck	Pfund 1.35
Holsteiner Zerkelat- und Salamiwurst	Pfund 1.45
Käse	
Hochf. Emmentaler	Pfund 1.10
Alg. Schweizerkäse	Pfund 95
Tilsiter vollfett	Pfund 95
Münster-Käse	Pfund 1.00
Edamer	Pfund 95
Camembert	Stück 30
Frühstückskäse	3 Stück 25

Frisches Obst	
Prachtv. Pfirsiche, lose	Pfd. 50
in Käfig, ca. 10 Pfund	Pfd. 42
Tafelbirnen	Pfund 40 25 15
Große Pflaumen	Pfd. 30 25
Algier-Trauben	Pfund 40
Bananen	Pfund 30
Zitronen	Duzend 45
Musapfel	Pfund 18

Marmelade	
3-Pfund-Eimer	1.70
5-Pfund-Eimer	2.80
Blumentohl	Kopf 35
Malta-Kartoffeln	5 Pfund 25
Nur Sonnabend:	
Frische Knoblauchwurst zum Warmmachen	Pfd. 75
Neue Vollerlinge	Stück 12
Neue saure Gurken	Stück 8
Mafricen in Del	Stück 20
Mafricinge in Champ.	Stück 1.30
Sauce	Stück 90
Filet-Seringe in Memo-	Stück 95
laden-Sauce	Stück 95
Simbeerjakt	1/2 St. 98 1/2 St. 50
Zitronen-Saft, beßer Erfaß für frische Zitronen	1/2 St. 1.15 1/2 St. 85 1/2 St. 48
Apfelwein	St. 28
Johannisbeerwein	St. 45
Heidelbeerwein	St. 60

Burg. 3283 Burg.

Teilzahlung!

Möbel

Betten, Uhren, Spiegel, Herren- u. Damengarderobe, Kleiderstoffe, Blusen, Schürzen, Gardinen usw.

S. Lubascher Vertreter: C. Thill Schulstraße 45

Leihhaus B. Wolff

Nr. 14 Schwertfegerstrasse Nr. 14.

Höchstbeileihung sämtlicher Wertgegenstände.

3145 Diskrete Abfertigung.

Heute und folgende Tage

kommen zum spottbilligen Verkauf:

Große Posten Herren-Anzüge, moderne Muster u. Fassons, beste Rahmform Sommer-Paletots und Winter, elegant. Neuheiten Gehrock-Anzüge in bester Ausführung, vollständiger Wascherias	Ein Posten Wanduhren beste Werke, mod. Gehäuse Taschenuhren für Damen und Herren, in Gold, Silber, Nickel, Stahl, gute Werke	Schuh-waren
Jünglings- und Knaben-Anzüge, neue Formen, gute Qualitäten	Uhrketten für Damen und Herren in reich. Auswahl	Herren-Stiefel schon von 3.90 an
Herren-Stiefeln von den einfachsten bis zu den besten	Trauringe, Schmuckringe	Damen-Stiefel mit und ohne Lad von 4.75 an
Phantasia-Beuten, schiefe Neuhäuten, belle und dunke Felltas	Fahrräder mit echtem Doppelglocken-Kugellag., volle Jahres-Garantie auf Rad und Gummi Sportpreis u. 45.00 an	Kinder-Stiefel sehr billig!
Knaben-Wachanzüge, Wackjoppen, Lodenjoppen	Nähmaschinen, beste deutsche Fabrik, 5 Jahre Garantie, Sportpreis von 38.00 an	Braune Damen-Stiefel mit u. ohne Lad-appe von 6.25 an
Sätze 1.25, Rücken 50		Braune Herren- und Kinder-Stiefel, sehr preiswert!

B. Wolff, Schwertfegerstraße 14.

Burg Georg Bünger Burg

— 6 Große Brahmstraße 6 —

empfiehlt sein großes Lager in

Damen- u. Kinder-Schürzen

zu billigen Preisen. 3296

Burg Achtung! Burg

An die gesamte Bevölkerung Burgs!

Noch nie ist jemand so gehänselt worden wie die Konsumenten von den arbeiterfeindlichen Bäckermeistern. Erst die Friedenstische im Grunde während, können sie jedes Ungelegenkommen der Organisationen ab. Alles vor nichts in ihre Parole. Das ist aber auch die Parole aller Konsumenten. Keinen Pfennig für die, die keinen aufständigen Lohn zahlen wollen! Keinen Pfennig denen, die die Organisation nicht anerkennen wollen.

Jede Frau, jeder Mann, jedes Kind laufe nur in folgenden Bäckereien:

Grundmann, Niegroßer Chaussee, Schöne, Waidburger Chaussee, Geding, Waidenstraße, Hammerer, Berliner Straße, Felorme, Linden Gagen, Kafe, Waidenstraße, Bäckner, Waidenstraße, Meyer, Waidenstraße, Köhler, Waidenstraße, Waid, Waidenstraße, Kretschmar, Waidenstraße, Varrig, Waidenstraße, Frede, Waidenstraße, Vogel, Waidenstraße, Lewin, Waidenstraße, Krüger, Waidenstraße, Reich, Waidenstraße, Frieder, Waidenstraße, Waid, Waidenstraße, Karl Schröder, Waidenstraße, C. Thoren, Waidenstraße, A. Roth, Waidenstraße, Hartmann, Waidenstraße, Demmann, Waidenstraße, sowie die Lager des Konsumvereins für Waidenburg und Umgebung.

Jeder einzelne Konsument erhebe seine Pflicht diesen Ungelegenheiten gegenüber. Stach Kosten und Mühen!

Das Gewerkschaftsblatt.

Burg Sportwagen

billig zu verkaufen Scheunenstraße 23.

Burg. Restaurant z. Hagen

Heute Sonntag, 3. August

Männchen-Auskegeln!

Freundlich laden ein 3295

Robert Görge.

Burg. Burg.

Nähmaschinen und Fahrräder

empfiehlt 3294

Heinr. Schulze

größtes Geschäft am Plage

Burg, Markt 20.

Burg. 3292 Burg.

Gohlleder-Auschnitt Schäfte

ferne sämtliche Schuhmacher- und Sattler-Bedarfsartikel

W. Friedrich

Leberhandlung

Franzosenstraße 67/69.

Burg. Schlachthof! Burg.

Alle Sorten frische Wurst

Knoblauchwurst empfiehl

Ernst Gallas, Bruchstraße 18

Burg. 3062 Burg.

Vogelfutter

in allen Sorten

Gebr. Adam.

Burg Restaurant zur goldenen Kugel.

Junge Leute **Rost u. Logis** erhalten

And gut, bürgerl. Mittagstisch empfiehl

M. Müller.

Burg. 3293

frische und geraucherte

Fleisch- und Wurstwaren

empfiehlt die Schweinefleischfabrik

Max Heinze, Bruchstr. 6

empfehlen die

Ohne große Schrei-Reklame

reell und wirklich preiswert um zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Sommer-Handschuhe, Sweater

Russenkittel, Sporthemden

3295

Ferner große Auswahl in

Schürzen, Korsetts, Unterzeugen, Schlipsen, Wäsche, Strümpfen usw.

Otto Moldenhauer

Mitglied des

Burg Burg

Burg 3284 Burg

Die gesamten Spielwaren

des

M. Druckerschen Warenlagers

kommen Sonnabend den 2. August zum

Total-Ausverkauf.

...der ...

...der ...

...der ...

...der ...

...der ...

...der ...

Das konnte jeder sehen. Engelbrecht hatte es auch verdient, das hatte er verdient. Sie war eine ehrliche Frau, sie gönnte ihm kein Urteil von ganzem Herzen. Der Pastor verstand eine Mißthe zu töpfen; das verstand er besser als der alte Mannstrick. Nicht einmal bei Dagmars Hochzeit war es so schön gewesen. Sie wollte ihm die Hand drücken, sie wollte ihm danken für das erhabene Wort. Er war im besten Verstande, als sie herantam. —

Von den Gimmelersteinungen im August.

Von Georg Röhner in Bremen. ...

Unter den einigen Dutzenden kleinen Planeten, die im Jahre 1911 entdeckt wurden, gibt es einen, der sich bisher einmal durch seine Beobachtung besonders interessant gemacht hat, der 1911 M. T. (719 J. L. 1911). Er ist der Planet des Jahres, August 1898 von Witt und Shute auf der Uranus-Orbitale in Berlin entdeckt wurde. Die Bahnbestimmung hat hinsichtlich der Bahn eine Genauigkeit von 1/1000 erreicht. ...

Wissenschaft.

Herstellung der Zuberholze durch Streubungsstoffe. ...

Statutenfortschritt.

Stammesher und Stuhlensitzer. Der preussische Landwirtsgesamtvorstand hat für die Ergänzung des ...

Rulungsfähigkeit.

Dr. Wundt'sche und das Rulungsfähigkeit. ...

Industrie und Technik.

Woraus wir unsere Säure haaren. ...

Von Rand und Zentren.

Die „Zentralität“. ...